

Die SCHÖNSTEN NAMEN GOTTES und der unvollkommene Versuch deren Erläuterung

M.M. Hanel 3/2012

Die 99 Namen ALLAHs heißen in Wirklichkeit die "schönsten Namen". Die Beschränkung auf 99 hat sich historisch entwickelt und geht auf einige im geheiligten Qur'an erwähnte Namen zurück. Die Bezeichnung "schönste Namen" geht auf den Vers 7:180 zurück, in dem es heißt: "Und ALLAH hat die schönsten Namen, so benennet Ihn damit."

Auch in einer Überlieferung heißt es, dass ALLAH 99 Namen hat, und derjenige, der sie verinnerliche, komme ins Paradies [dschanna]. Der Gedanke der Einheit [tauhid] führt allerdings zu dem Schluss, dass jeder Name in seiner Vollkommenheit die gleiche Bedeutung hat, wie der andere Name und nur die menschliche Begrenztheit Unterschiede erkennt. Orientalisten haben versucht die Namen in Kategorien einzuordnen, was allerdings dem Einheitsgedanken widerspricht. Von den 99 Namen Allahs stehen 84 wörtlich im Koran und werden insgesamt 1.286 Mal erwähnt.

Manche nutzen die 99 Namen, um sie mittels am Lobpreisungskranz [tasbih] mit seinen 99 bzw. 33 Gliedern als Lobpreisung zu rezitieren.

Da die 99 Namen ALLAHs unterschiedlich übersetzt werden können, sind diese in folgender Liste angegeben.

Daneben gibt es allerdings auch Anrufungen Gottes, wie das Dschauschān-ul-Kabir mit 1000 Namen, worin sich die 99 ebenfalls wieder finden.

(Quelle: Eslam.de)

Alle in dieser Arbeit erwähnten Qur'an Verse habe ich zusätzlich für ein erweitertes Verständnis in einem [eigenen Dokument](#), nach meiner Übersetzung von Muhammad ASADs Koran (inkl. Tafsir/Erklärung) gelistet.

ALLAH – der in den Erwähnungen ERSTE Name Gottes, ist die Eigenbezeichnung des EINEN, EINZIGEN, ABSOLUTEN Gottes, der kein Gleiches oder Ähnliches hat, der nicht von Raum, Zeit, Ursache oder irgendetwas anderem begrenzt wird und zulässigerweise nur in der Art "beschrieben" werden kann, wie Allah dies selbst in Seiner letzten Offenbarung, dem Qur'an tut – und dem es einzig und allein gebührt, angebetet zu werden.

Allah – keine Gottheit gibt es außer Ihm! In Allah also lass die Gläubigen ihr Vertrauen legen. (64:13)

Kommentar (Muhammad Asad): Der Aufbau dieser Passage macht erstens klar, dass die Erkenntnis von Gottes Existenz, Einheit und Allmacht das allerwichtigste Ziel ist – und somit der Anfang und das Ende – von Gottes Botschaft an die Menschen; und zweitens, dass Seine Propheten nicht mehr zu tun vermögen, als diese Botschaft zu überbringen und zu verbreiten, und es der Vernunft und dem freien Willen des Menschen zu überlassen, diese anzunehmen oder zurückzuweisen.

Allah – da ist keine Gottheit außer Ihm; Sein [allein] sind die Eigenschaften [die Namen] der Vollkommenheit! (20:8)

Allah – keine Gottheit gibt es außer Ihm, dem Ewig-Lebendigen, der Aus-Sich-Selbst-Bestehenden-Quelle-Allen-Seins! (3:2)

Deine einzige Gottheit ist Allah – Er, außer dem es keine Gottheit gibt, [und der] alle Dinge in Seinem Wissen umfasst! (20: 98)

Wahrlich, Ich – Ich alleine – bin Allah; es gibt keine Gottheit außer Mir. Daher, bete alleine Mich an, und halte am Gebet fest, um Meiner zu gedenken! (20: 14)

Kommentar (Muhammad Asad): Somit wird das bewusste Gedenken Gottes und das Denken an Seine Ein- und Einzigkeit zum innersten Zweck, wie auch zur intellektuellen Rechtfertigung allen wahren Gebets erklärt.

denn Er ist Gott, außer dem es keine Gottheit gibt. Ihm gebührt aller Lobpreis, am Anfang und am Ende [der Zeit]; und bei ihm liegt alles Urteil, und zu Ihm werdet ihr alle zurückgebracht werden. (28: 70)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** oder: "im ersten [d.h., diesem Leben], wie auch im nächsten Leben".

Nr.	Bedeutung	Transkription	Arabisch
1	Der Allgnädige, der Wohltätige, der Mitleidsvolle Das Wurzelwort "r-h-m", welches sowohl diesem, wie auch dem Namen "ar-rahiim" zugrunde liegt, bezeichnet das Weiblichste, welches denkbar ist. Jenen Raum, in welchem alles menschliche Leben wohl behütet heranwächst, genährt und erhalten wird. Die "Gebärmutter". Das Wort Gnade bezeichnet eine freiwillige, wohlwollende Zuwendung, ein Geschenk, welches zum Heil, der umfänglichen Gemütsgesundheit und darauf folgender wahrhafter Dankbarkeit des Gnadenempfängers führt – und wird vom gnädigen Schöpfer all Seiner Schöpfung – wie Er dies will – gewährt.¹	ar-rahman	الرَّحْمَان
2	Der Gnadenerweisende, der Barmherzige, Spender der Barmherzigkeit Das Wurzelwort "r-h-m", welches sowohl diesem, wie auch dem Namen "ar-rahman" zugrunde liegt, bezeichnet das Weiblichste, welches denkbar ist. Jenen Raum, in welchem alles menschliche Leben wohl behütet heranwächst, genährt und erhalten wird. Die "Gebärmutter". Das Wort Barmherzigkeit bezeichnet jene Gnade, welche sich speziell der Not Seiner Diener zuwendet und diese lindert oder beseitigt. Der Barmherzige neigt sich dem Flehenden zu, spendet Trost und Medizin für Leib, Seele und Gemüt.²	ar-rahiim	الرَّحِيم

¹ Der Name Ar-Rahman ist allen Suren des Qur'ans vorangestellt, mit Ausnahme der Sure 9.

Sprich: "Rufet Gott an, oder den Allgnädigen: mit welchem Namen ihr Ihn auch anruft, [Er ist immer der Eine - denn] Sein sind alle Eigenschaften der Vollkommenheit." ¹ Und [bete zu Ihm, doch] sei weder zu laut, noch zu leise, sondern folge dem Mittelweg dazwischen; (17:110)

... [und] immer wenn ihnen (den Propheten) die Botschaften des Allgnädigsten eröffnet wurden, fielen sie [vor Ihm] nieder, sich niederwerfend und weinend. (19:58)

Haben sie denn niemals über die Vögel über ihnen nachgedacht, wie sie ihre Flügel ausbreiten und einziehen? Niemand als der Allgnädigste hält sie oben: denn, wahrlich alle Dinge behält Er im Blick. [Und] gibt es irgendjemanden neben dem Allgnädigsten, der ein Schild¹ für euch sein könnte, und euch [in Gefahr] helfen könnte? Jene, welche diese Wahrheit leugnen, sind nichts, als in Selbsttäuschung verloren. (67:19-20)

... (21:112) (27:30) (36:52) (50:33) (55:1) (59:22) (78:38)

² Der Name Ar-Rahiim ist allen Suren des Qur'ans vorangestellt, mit Ausnahme der Sure 9.

Und euer Gott ist der Eine Gott: es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Gnadenerweisenden. (2:163)

Sprich [O Prophet]: "Wenn ihr Gott liebt, folgt mir [und] Gott wird euch lieben und euch eure Sünden vergeben; denn Gott ist Viel-Vergebend, ein Gnadenerweisender." (3:31)

Und jener, der sich um Gottes Willen dem Reich des Bösen versagt, wird auf Erden manch einsamen Weg vorfinden, aber auch überquellendes Leben. Und wer immer sein Heim verlässt, vom Bösen zu Gott hin und Seinem Gesandten flieht, und dann vom Tod ereilt wird – so wartet seine Belohnung bereits bei Gott: denn Gott ist wahrlich Vieles-Vergebend, ein Gnadenerweisender. (4:100)

Und wenn jene, welche an Unsere Botschaften glauben, zu dir kommen, sprich: "Friede sei auf euch. Euer Erhalter hat sich Selbst das Gesetz der Gnade und Barmherzigkeit auferlegt - sodass, wenn einer von euch eine schlechte Tat aus Unwissenheit heraus begeht, und danach bereut und rechtschaffen lebt, Er als Vieles Vergebend, als Spender der Barmherzigkeit erfahren werden wird." (6:54)

WAHRlich, der Tag der Unterscheidung [zwischen dem Wahren und dem Falschen] ist der Termin, der ihnen allen bestimmt ist: der Tag, an dem kein Freund auch nur im Geringsten seinem Freund hilfreich sein wird, und keinem geholfen wird, außer jenen, welchen Gott seine Gnade und Barmherzigkeit gewährt haben wird: denn

3	Der König, der souveräne Herrscher Dieser Name beschreibt, die völlige, von nichts und niemandem abhängige und uneingeschränkte Macht des Herrschers (des Schöpfers) über sein Reich (die Schöpfung). In allen Angelegenheiten steht dem himmlischen König das erste und das letzte Wort zu und niemand hat die Macht oder Kraft, sein Wort, sein Gesetz, sein Gebot zu ignorieren und/oder sich letztlich seinen Anordnungen zu widersetzen oder sich seinem Zugriff zu entziehen.³	al-malik	الملك
4	Der Heilige Das Wort Heiligkeit leitet sich von "heil" ab und bezeichnet etwas absolut "Vollständiges und Ganzes" und meint auch, die völlige Unversehrtheit, die gänzliche Unberührtheit von jeglicher Unvollkommenheit. Nur Gott der Heilige, vermag zu "heiligen" – und nur Gott ist wahrlich "heilig". Daher scheint es korrekter, vom "ge-heiligten Geist", vom "ge-heiligten Qur'an" und nicht vom "heiligen Geist" oder "heiligen Qur'an" zu sprechen.⁴	al-qudduus	الْقُدُّوس
5	Der Friede Das Wort bezeichnet den Zustand vollkommener Ruhe, Ausgeglichenheit und dem Nichtvorhandenseins jeglicher Störung. Nichts und niemand vermag die Ausgeglichenheit Gottes zu stören, alles einander Widersprüchliche verliert in Bezug auf Gott in Gottes Heiligkeit und Ganzheit seine Gegensätzlichkeit und geht in Gottes erlösender Einheit auf. Frieden, innerhalb menschlicher Einflussphäre, wird als das Ergebnis der Tugend der Friedfertigkeit definiert, und den damit verbundenen Bemühungen zu umfassendem Friede zu gelangen. Die wahren Diener	as-salaam	السَّلَام

wahrlich, Er alleine ist Allmächtig ein Spender der Barmherzigkeit. (44:40-42) ... (5:3) (5:98) (11:41) (12:53) (12:64) (26:9) (30:5) (36:58)

³ *Gottes ist die Herrschaft über die Himmel und die Erde und über alles was sie beinhalten; und Er hat die Macht alles zu wollen. (5:120)*

Er, dem die Herrschaft über die Himmel und die Erde gehört, und der keine Nachkommen zeugt, und der in Seiner Herrschaft keine Teilhaber hat; denn Er ist es, der alles erschafft und dessen Natur in Übereinstimmung mit [Seiner eigenen] Vorsehung bestimmt. (25:2-3)

GEHEILIGT sei Er, in dessen Hand alle Herrschaft ruht, denn Er hat die Macht, alles zu verfügen:

Er, welcher den Tod erschuf, sowie auch das Leben,³ sodass Er euch prüfen möge [um dadurch zu zeigen], wer von euch der Beste im Betragen ist, und [euch erkennen zu lassen, dass] Er allein ist - Allmächtig, wahrlich Vergebend. (67:1-2) ... (20:114) (23:116) (59:23) (62:1) (114:2)

⁴ *Er ist Gott, außer dem es keine Gottheit gibt: der Allerhöchste Herrscher, der Heilige, der Eine, bei dem alle Erlösung [Friede] ruht, der Verleiher sicheren Glaubens, der Eine, der das Wahre und das Falsche bestimmt [Hüter], der Allmächtige, der Eine, der das Falsche bezwingt [unterwirft] und das Richtige wiederherstellt, der Eine, dem alle Größe zukommt! Äußerst fern ist Gott in Seiner grenzenlosen Herrlichkeit, von all dem, was die Menschen Seiner Göttlichkeit beigesellen mögen. (59:23)*

ALLES WAS in den Himmeln ist und alles auf Erden, hochlobt die grenzenlose Herrlichkeit Gottes, des Allerhöchsten Herrschers, des Heiligen, des Allmächtigen, des Weisen! (62:1)

	Gottes werden aufgrund dieser Bemühung sich "as-salaam" anzunähern, die "Friedfertigen" genannt. ⁵		
6	Der Überzeugte, der Sicher(nd)e Überzeugung ist eine feste, unerschütterliche, durch Nachprüfen eines Sachverhalts oder durch Erfahrung gewonnene Meinung oder ein fester Glaube. Gott ist im Bewusstsein Seines absoluten Selbst der völlig Unerschütterliche und in Hinblick auf die Wirklichkeit all Seiner relativen, von Ihm abhängigen Schöpfung der vollständig Sichere. Keine Ungewissheit, keine Unsicherheit ist als Eigenschaft in Gottes Wesen denkbar. Einzig im Bereich von Gottes Macht liegt es, die Überzeugung von der Wirklichkeit Seiner Existenz und Eigenschaften in Seinen Geschöpfen zu erwecken und über sichere Gewissheit zu voller Entfaltung zu bringen.⁶	al-mu'min	المؤمن
7	Der Beschützer, der Hüter, der Kontrollierende Da alle Schöpfung dem Schöpfungswillen und der Schöpfungsmacht Gottes entspringt, möchte Gott grundsätzlich die Erhaltung, den Schutz Seiner Schöpfung. Gottes umfassende, vollständige und ewige Kontrolle aller Umstände und Gegebenheiten, über alles Sein und Nichtsein, macht Ihn zum einzig perfekten Hüter und Beschützer von allem.⁷	al-muhaimin	المهيمن
8	Der Allmächtige Allmacht bezeichnet das Vermögen alles Mögliche und denkbar Unmögliches zu tun. Da Gott als der Schöpfer von Allem, alles ge-macht hat, hat Gott über alles Macht, es ins Sein zu bringen, zu verändern und zu Nichts zu machen, zu vernichten.⁸	al-aziz	العزیز

⁵ ... (59:23 siehe vorige Fußnote)

⁶ ... (59:23 siehe Fußnote 4)

⁷ ... (59:23 siehe Fußnote 4)

⁸ *Er ist Gott, außer dem es keine Gottheit gibt: der Allerhöchste Herrscher, der Heilige, der Eine, bei dem alle Erlösung [Friede] ruht, der Verleiher des Glaubens, der Eine, der das Wahre und das Falsche bestimmt, der Allmächtige, der Eine, der das Falsche bezwingt und das Richtige wiederherstellt, der Eine, dem alle Größe zukommt! Äußerst fern ist Gott in Seiner grenzenlosen Herrlichkeit, von all dem, was die Menschen Seiner Göttlichkeit beigesellen mögen. (59:23)*

Er ist es, der euch im Mutterleib nach Seinem Willen formt. Es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Allmächtigen, dem Wahrhaftig-Weisen. (3:6)

GOTT [Selbst] legt den Beweis vor - und so tun es die Engel und alle mit Verstand Begabten – dass es keine Gottheit gibt, außer Ihm, dem Aufrechterhalter von ausgleichender Gerechtigkeit; es gibt keine Gottheit außer Ihn, den Allmächtigen, Wahrlich Weisen. (3:18)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Wörtl., "legt Zeugnis ab" – d.h. durch die Natur Seiner Schöpfung, die ganz einfach belegt, dass sie durch eine bewusst planende Macht ins Sein gerufen wurde.

Er ist, der Er alles weiß, was sich der Erkenntnis erschaffener Wesen entzieht, wie auch das, was durch die Sinne oder den Verstand der Geschöpfe bezeugt werden kann; der Allmächtige, der Gnaden Spender, der alles vorzüglich macht, das Er erschafft. So beginnt Er die Erschaffung des Menschen aus Lehm; (32:6-7)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** D.h., Er gestaltet jedes Detail Seiner Schöpfung in Übereinstimmung mit den für sie vorgesehenen Zwecken und Aufgaben, unabhängig davon, ob wir dessen Funktionen verstehen oder ob sie sich unserem Verständnis entziehen. Im Text ist der Abschnitt von Vers 7-9 in der Vergangenheit

9	Der Unterwerfer Unterwerfung bedeutet die gehorsame Unterordnung unter den Willen einer Autorität. Alles ist in seinem Entstehen, Sein und Vergehen dem Willen und der Macht Gottes unterworfen. Muslimen ist dies bewusst und daher unterwerfen sie sich freiwillig & gehorsam der absoluten Autorität Allahs.⁹	al-dschabbaar	الجَبَّار
10	Der höchst Erhabene, der Großartige, der Stolze Stolz liegt in der Gewissheit begründet, etwas Besonderes, Einzigartiges geschaffen zu haben. Gewiss ist: Gottes Schöpfung IST einzigartig, großartig und weit über alles erhaben, was von irgendetwas oder irgendjemand anderem gemacht, nachgemacht oder kopiert werden könnte. Und niemand, denn der Höchste Erhabene könnte solche Schöpfung aus Nichts vollbringen.¹⁰	al-mutakabbir	الْمُتَكَبِّر

gehalten, doch da er sich auf den anhaltenden Akt der Schöpfung bezieht, wird die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft gemeint, und wird daher passend in der Gegenwart formuliert.

*[Denn] Gott hat geboten: "Ganz gewiss werde Ich die Oberhand behalten, Ich und Meine Gesandten!"
Wahrlich, Gott ist Mächtig, Allmächtig! (58:21) ... (4:158) (9:40) (9:71) (48:7) (59:23) (61:1)*

⁹ Wörtlich nur in **59:23** – sinngemäß in:

Und Er [ist es der] nach Seinem Entwurf die Himmeln gestaltete, die [bis dahin] nur Rauch gewesen waren; und Er [ist es, der] zu ihnen und der Erde sprach, "Kommt [ins Sein], ihr beide, willentlich oder unwillig!" Worauf beide antworteten, "Wir kommen in Gehorsam". (41:11)

¹⁰ *[WISSET] also dann, Gott ist höchst Erhaben, der Ultimative Herrscher, die Endgültige Wahrheit; es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Erhalter, der in huldvoller Allmacht thront! (23:116)
UND [es ist so:] dein Erhalter erschafft was immer Er will; und Er wählt [für die Menschheit] was immer das Beste für sie ist. * Grenzenlos ist Gott in Seiner Pracht und hoch erhaben über alles, dem sie Anteil an Seiner Göttlichkeit zuschreiben! (28:68)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Einige der klassischen Kommentatoren neigen dazu das *ma* im Ausdruck *ma kana lahum al-khirah* als Negation und das Wort *khirah* als "Wahl" oder "Entscheidungsfreiheit" aufzufassen, womit dieser Abschnitt die Bedeutung erhält, "Er entscheidet, [doch] sie [d.h., die Menschen] haben keine freie Wahl zu entscheiden". Meiner Meinung nach steht diese Interpretation nicht nur im Widerspruch mit den unmittelbar darauf folgenden Abschnitten, sondern auch mit der Haltung des Qur'ans insgesamt, welche doch ständig auf der Verantwortung der Menschen besteht (und damit auf relativer Freiheit), zwischen Richtig und Falsch zu entscheiden – und dies parallel zur Betonung Gottes unbegrenzter Macht, den tatsächlichen Lauf der Dinge zu bestimmen. Daher ziehe ich es vor, meine Übertragung auf jener zu begründen, die auf überzeugende Weise von Tabari vorgetragen wird, der das entscheidende Wörtchen *ma* nicht als Negation, sondern als Relativpronomen auffasst, synonym mit *alladhi* ("das was" oder "was immer") und *khirah* in seiner primären Bedeutung von "dem, was gewählt wurde" oder "vorgezogen" versteht, d.h., weil es als das Beste erachtet wird; mit anderen Worten, ein Synonym von *khayr*. Zamakhshari verweist mit deutlicher Zustimmung auf diese Interpretation (ohne allerdings Tabari explizit zu erwähnen) und ergänzt diese wie folgt: "Gott erwählt für die Menschen was immer das Beste (*ma huwa khayr*) und Vorteilhafteste (*aslah*) für sie ist, denn Er weiß besser was für sie gut ist, als sie selbst.

*Und doch entscheiden sich einige Leute dafür, bestimmte irdische Dinge oder Wesen als Gottheiten anzubeten, * welche [angeblich die Toten] wiedererwecken sollen [was sie nicht fertig bringen]; wären da in den Himmel oder auf Erden irgendwelche Gottheiten außer Gott, fielen diese beiden sicherlich dem Verderben anheim! Doch grenzenlos, hocheben ist Gott in Seiner Herrlichkeit, thronend in Seiner überwältigenden Allmacht,¹⁰ [weit] erhaben über allem das die Menschen über Definition auszudrücken vermögen. (21:21-22)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Wörtl., "sie haben sich selbst Gottheiten von der Erde genommen", d.h.,

11	Der Schöpfer von allem Im Islam gilt: Allah erschafft durch Sein Wort, Seinen Befehl alles Existierende. Gott ist der ABSOLUTE, der von ALLEM unabhängige Schöpfer. Alles Existierende, ist die RELATIVE, von Gott abhängige Schöpfung, die erst aus Allahs Schöpfungswillen heraus ins Sein tritt. ¹¹	al-chaaliq	الخالق
12	Der Macher, der Verwirklichende Allah erschafft und verwirklicht nicht, indem Er auf bereits Vorhandenes (Seiendes, Material, ...) zurückgreift, sondern Allah erschafft und verwirklicht alles durch Sein Wollen - aus dem Nichts. ¹²	al-bari	البارئ
13	Der Gestalter, der Formende Alle Schöpfung, vom Größten bis zum Kleinsten verdankt seine Form, seine Gestalt, sein Aussehen, ja selbst die Möglichkeit zur Veränderung dem kreativen Gestaltungswillen Allahs. Der Mensch ist nicht nach dem "Ab-Bild" Gottes erschaffen, sondern nach der Form, der Gestalt, nach dem Bild in Gottes, in Seinem Willen gestalteter Vorstellung. ¹³	al-musawwir	المُصَوِّر

aus den Dingen oder Wesen, die auf der Erde vorkommen: ein Ausdruck der auf alle falschen Objekte der Anbetung anspielt – Götzen jeglicher Art, Naturkräfte, vergöttlichte Menschen (und Geschöpfe; MMH), und letztlich abstrakte Vorstellungen wie Reichtum, Macht, etc.

... (40:15) (45:37) (20:114)

¹¹ *Solches ist Gott, euer Erhalter; keine Gottheit gibt es außer Ihm, dem Schöpfer von Allem; betet daher alleine Ihn an – denn Er ist es, der alles in Seiner Obhut hat. (6:102)*

GOTT ist der Erschaffer aller Dinge, und Er alleine hat die Macht das Schicksal aller Dinge zu bestimmen.

(39:62)

Sprich: "Wer ist der Erhalter der Himmel und der Erde?" Sprich: "[Es ist] Gott."

Sprich: "[Warum] nehmt ihr statt Ihm dann solche als eure Beschützer, in deren Macht es nicht steht, sich selbst zu nützen oder von sich selbst Schaden abzuwenden?"

Sprich: "Können denn der Blinde und der Sehende als gleich erachtet werden?"

*Oder glauben sie [wirklich], dass es neben Gott andere göttliche Mächte gibt, die Gleiches erschaffen haben, wie Er erschafft, sodass dieser Schöpfungsakt ihnen [dem Seinen] gleich erscheint?** **(13:16)**

***Kommentar (Muhammad Asad):** Auch wenn der Begriff *khalq* ("Schöpfung" oder "Schöpfungsakt") oft in metaphorischem Sinn in Hinblick auf menschliche Errungenschaften gebraucht wird, gibt es einen wesentlichen Unterschied zwischen der "Schöpfung" eines Künstlers, eines Dichters oder Philosophen und dem Schöpfungsakt, der Gott zugeschrieben ist: denn, während der menschliche "Schöpfer" sein Werk aus bereits vorhandenen Dingen auf eine (möglichst) neue Weise zusammensetzt, so hat Gott alleine die Macht, im wahren Sinn der Schöpfung zu erschaffen – das heißt, etwas ins Sein zu bringen, was vor dem speziellen Schöpfungsakt nicht existierte, weder als Ganzes, noch in seinen Komponenten (vgl. **2:117** – *"wenn Er eine Sache zu sein wünscht, so spricht Er nur zu ihm, 'Sei' – und sie ist"*). Dies ist die Bedeutung der Anspielung in obigem Vers auf den irrigen Glauben, dass irgendeine andere Macht oder Wesenheit jemals "Gleiches wie Er erschaffen könnte".

... (39:62) (40:62) (59:24)

¹² *Er ist Gott, der Schöpfer, der Gestalter, der alle Formen und Erscheinungen entstehen lässt! Sein [alleine] sind alle Eigenschaften der Vollkommenheit. Alles, das in den Himmeln und auf Erden ist, lobpreist Seine grenzenlose Herrlichkeit: denn Er alleine ist Allmächtig, wahrhaft Weise! (59:24)*

¹³ **(59:24)** ... siehe Fußnote 12

Gott ist es, der die Erde zu einer Ruhestatt für euch gemacht hat und den Himmel zu einem Gewölbe, und der euch so wohl gestaltet hat - und der für euren Unterhalt vorsorgt: geheiligt, also, ist Gott, der Erhalter aller Welten! (40: 64)

14	Der Vergebende Allah, als der von jeglicher Beeinflussung völlig Unabhängige, vergibt wem immer Er will und ist ein, die Reue der Bereuenden Annehmender. ¹⁴	al-ghaffaar	الْغَفَّار
15	Der Unterwerfer, der Allbezwingende Alle Schöpfung ist Allah, der sie aus dem Nichts erschaffen hat, unterworfen. Was oder wer sich Allah entgegenstellt, kann sich der Unterwerfung nicht entziehen. Nichts und niemand vermag Allah zu etwas zu zwingen, sondern Allahs Macht und Kraft ist größer als die alles Erschaffenen und bezwingt jeden Widerstand und vermag alles zu erzwingen. ¹⁵	al-qahhaar	الْقَهَّار
16	Der Verleiher, der Gebende, Allah, als alleiniger Schöpfer, Urheber von Allem, ist der einzig wahre Eigentümer von Allem. Alles was den Geschöpfen zukommt, ihnen gegeben wird, wird ihnen daher von Allah verliehen, denn alles kommt von Allah und kehrt wieder zu Ihm zurück. ¹⁶	al-wahhaab	الْوَهَّاب

Er ist es, der euch im Mutterleib nach Seinem Willen gestaltet. Es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Allmächtigen, dem Wahrhaftig-Weisen. (3:6)

O MENSCH! Was ist es nur, das dich von deinem gnadenvollen Erhalter fort lockt, der dich erschaffen hat, und dich in Übereinstimmung mit dem geformt hat, wozu du gedacht bist, und deine Natur in ebenmäßigen Proportionen gestaltet hat, und dich zu jedweder Gestalt gefügt hat, die Er [für dich zu haben] wünscht? (82:7-8)

¹⁴ *Sprich [O Prophet]: "Wenn ihr Gott liebt, folgt mir [und] Gott wird euch lieben und euch eure Sünden vergeben; denn Gott ist Viel-Vergebend, ein Gnadenerweisender." (3:31)*

Er vergibt wem Er will, und bestraft wen Er will; und Gott ist Viel-Vergebend, ein Huld-Gewährender. (3:129)
Doch trotzdem, wisset, vergebe ich alle Sünden, jedem, der bereut und zum Glauben gelangt und rechtschaffen handelt, und danach auf dem rechten Pfad bleibt. (20:82)

SPRICH: "[So spricht Gott:] "O ihr Meine Diener, die ihr gegen euer eigenes Selbst gefehlt habt! Verzweifelt nicht an Gottes Barmherzigkeit; seht, Gott vergibt alle Sünden – denn, wahrlich, Er allein ist Vieles vergebend, ein Spender der Barmherzigkeit!" (39:53) ... (38:66) (39:5) (40:42) (71:10)

¹⁵ *[Sein Versprechen wird erfüllt] an dem Tag, an welchen die Erde in eine andere Welt verwandelt wird, so wie dies auch den Himmeln geschieht und an dem [alle Menschen] vor Gott erscheinen werden, dem Einen, der absolute Herrschaft über alles Existierende innehat. (14:48)*

SPRICH [O Muhammad]: "Ich bin nur ein Warner; und es gibt überhaupt keine Gottheit außer Gott, dem Einen, der absolute, [alles bezwingende] Herrschaftsgewalt über alles hält, das existiert, dem Erhalter der Himmel und der Erde und all dessen, was sich dazwischen befindet, dem Allvergebenden!" (38:65-66)

Hätte Gott Sich einen Sohn zu nehmen gewünscht, hätte Er sich irgendeinen von dem erwählen können, was immer Er erschaffen hat – [doch] grenzenlos ist Er in Seiner Herrlichkeit!¹⁵ Er ist der Eine Gott, der Eine, der die absolute Herrschaft über alles hat, was es gibt. (39:4) ... (13:16) (14:48) (40:16)

¹⁶ *"O unser Erhalter! Lass unsere Herzen nicht von der Wahrheit abschweifen, nachdem Du uns geleitet hast; und erweise uns das Geschenk Deiner Gnade: wahrlich, Du bist der [wirkliche] Geschenke Gebende." (3:8)*

Oder besitzen sie [ihrer Meinung nach] die Schätze deines Erhalters Gnade – [die Gnade] des Allmächtigen, des Geschenke Gebenden? (38:9)

Doch [vor dem], wahrlich, haben Wir Salomon geprüft, ... worauf er sich [zu Uns] bekehrte [und] betete: "O mein Erhalter! Vergib mir meine Sünden und gewähre mir das Geschenk eines Königreichs, das keinem mehr nach mir zukommt;¹⁶ wahrlich, Du alleine bist ein Geschenke Gebende!" (38:34-35)

17	Der Versorger So wie Allah alle Geschöpfe erschaffen hat, hat er auch all deren Versorgung erschaffen und sorgt auf beste Weise für Seine Schöpfung.¹⁷ Und auf welch treffende Weise hat er vorgesorgt, dass alle Teile der Schöpfung einander versorgen – und alle Schöpfung Kraft und Energie aus dem Licht bezieht. (Lichtvers: 24:35)	ar-razzaaq	الرَّزَاقُ
18	Der Eröffner, der Befreier Allah öffnet das Herz Seiner Diener, welche sich Ihm in Ergebenheit zuwenden und befreit diese von Irrtum, Sündhaftigkeit und Illusion. Allah öffnet jenem Menschen den Weg zu maximal für ihn möglicher Freiheit. Jedem, der sich Ihm und Seinem über alle Ewigkeit universell gültigen Gesetz freiwillig unterwirft und alles, diesem Gesetz Widersprechende verwirft!¹⁸	al-fattaah	الْفَاتِحُ
19	Der Allwissende Da alles nach dem Willen, Geheiß und Beschluss Allahs erschaffen ist, ist es nur Allah, der jedes Ding von Anfang bis Ende, in all seinen Facetten und Einzelheiten kennt und um all dessen Möglichkeiten und Wirklichkeiten weiß. Allahs Wissen wird nicht bestimmt über erforderlichen Rückgriff auf zeitlich bedingte Kausalketten, sondern – über alle Zeit erhaben - weiß Allah, als "Verursacher aller Ursachen" alles immer "JETZT".¹⁹	al-aliim	الْعَلِيمُ
20	Der Zügelnde, der Verweigerer, der Maßgebende Allah hat das Maß alles Erschaffenen bestimmt und es liegt an Ihm, gemäß Seinem Beschluss Allem die Ausdehnung, Größe, Macht oder Versorgung zuzumessen – wenig oder sogar nichts.²⁰	al-qaabid	الْقَابِضُ

¹⁷ *[Dennoch] verlange Ich keinerlei Unterhalt von Ihnen, noch verlange Ich, dass sie Mich nähren: denn, wahrlich, Gott Selbst ist der versorgende Geber allen Unterhalts, der Herr aller Macht, der Ewige! (51:57-58)*

¹⁸ *Sprich: "Unser Erhalter wird uns alle [am Tag des Gerichts] zusammenbringen und dann wird Er die Wahrheit in Gerechtigkeit offen vor uns ausbreiten – denn Er alleine ist es, der alle Wahrheit eröffnet, der Allwissende!" (34:26)*

In einem etwas anderem Sinne:

Dann, als sie all das vergessen hatten, was ihnen gesagt worden war, sich zu Herzen zu nehmen, öffneten Wir ihnen die Tore aller [guten] Dinge - bis – sogar als sie sich gerade an dem erfreuten, was Wir ihnen gewährt hatten – Wir sie plötzlich zur Verantwortung zogen; und siehe, in ihrem Geist waren sie gebrochen; (6:44)

¹⁹ *Und Gottes ist der Osten und der Westen; und wohin immer ihr euch wendet, ist Gottes Antlitz. Seht, Gott ist Unbegrenzt, Allwissend. (2:115)*

Sprich: "Wollt ihr denn neben Gott irgendetwas anbeten, was keine Macht hat, euch weder zu schaden, noch zu nutzen, wo doch Gott alleine Allhörend, Allwissend ist?" (5:76)

Und wenn sie versuchen sollten, falsches Spiel mit dir zu spielen¹⁹ – nun gut, dann waren sie bereits falsch gegenüber Gott [Selbst]: doch Er gab [den Gläubigen] die Herrschaft über sie.¹⁹ Und Gott ist Allwissend, Weise. (8:71) ... (2:158) (3:92) (4:35) (24:41) (33:40) (35:38) (57:6) insg. kommt dieser Name Allahs 32 x im Qur'an vor.

²⁰ *Wer ist der, der Gott ein gutes Darlehen anbietet, welches Er großzügig, mit vielfachem Mehr zurückzahlen wird? Denn Gott nimmt fort, und er gibt ohne zu bemessen; und es ist so, dass ihr zu Ihm zurückgebracht werdet. (2:245)*

21	Der Gewährende, der Mehrer, der Maßgebende Allah hat das Maß alles Erschaffenen bestimmt und es liegt an Ihm, gemäß Seinem Beschluss Allem die Ausdehnung, Größe, Macht oder Versorgung zuzumessen – ausreichend oder sogar im Überfluss. ²¹	al-baasit	الباسط
22	Der Herabsetzende, der Erniedrigende Allah bestimmt die Position aller Schöpfung – und Allah erniedrigt, was sich ohne Seine Erlaubnis stolz erhöht. Gott lässt das Wasser als Regen herabsteigen. ²²	al-chaafidh	الخافض
23	Der Erhebende, der Erhöhende Allah bestimmt die Position aller Schöpfung – und Allah erhöht, was sich selbst in Gehorsam und Bescheidenheit demütig erniedrigt. Gott lässt das Wasser als Dunst aufsteigen. ²³	ar-raafi	الرافع

²¹ Siehe Fußnote 20 ... **(2:245)**

²² *Und vor Gott werfen sich willig oder unwillig alle [Dinge und Wesen] die in den Himmeln und auf Erden sind nieder, * wie dies ihre Schatten an den Morgen und Abenden tun. (13:15)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Der Ausdruck *yasjud* ("er wirft sich nieder" oder "sie werfen sich nieder") ist eine Umschreibung für die vollständige Unterwerfung unter Seinen Willen (Zamakhshari), das sind die Naturgesetze, die von Ihm in Hinblick auf alles Existierende beschlossen wurden. Gemäß den meisten Kommentatoren sind jene, die sich Gott willentlich (d.h., bewusst) unterworfen haben, die Engel und die Gläubigen, wohingegen die Leugner der Wahrheit, die "nicht willens sind", sich Ihm zu untergeben, nichts desto trotz, ohne sich dessen bewusst zu sein, Seinem Willen unterworfen sind. In Hinblick auf die folgende Erwähnung der "Schatten" ist es logisch anzunehmen, dass das Relativpronomen *man* sich hier im Kontext nicht nur auf die bewussten Wesen bezieht, sondern auch auf alle anderen physischen Dinge, seien sie nun belebt oder unbelebt – d.h., auf "alle Dinge und Wesen die in den Himmeln und auf Erden sind". (Siehe auch 16:48-49 und 22:18.)

IST EUCH NICHT klar, dass vor Gott alle [Wesen und Dinge] in den Himmeln und alle, die auf Erden sind, sich niederwerfen, die Sonne, und der Mond, und die Sterne, und die Berge, und die Bäume, und die Tiere? Und viele Menschen [ergeben sich Gott ganz bewusst] auch wenn viele [andere, welche sich Ihm widersetzt haben] unweigerlich [im Jenseits] werden leiden müssen; und er, den Gott [am Auferstehungstag] erniedrigend verschmäht, wird niemanden haben, der ihm Ehre erweisen könnte; denn wahrlich, Gott tut, was Er will. (22:18)

²³ *Und so [strafte Wir sie] für das Brechen ihres Eides, und ihrer Weigerung die Botschaften Gottes anzuerkennen, und für das Töten der Propheten gegen jedes Recht, und wegen ihres Prahlers, "Unsere Herzen sind voll des Wissens" – nein, Gott hat ihre Herzen versiegelt, als Folge ihrer Weigerung die Wahrheit anzuerkennen, ... und für ihre Weigerung die Wahrheit anzuerkennen, und der fürchterlichen Verleumdung, welche sie gegen Maria aussprechen, und ihrer Prahler, "Seht, wir haben den Christus, Jesus getötet, den Sohn der Maria [der vorgab] ein Gesandter Gottes [zu sein]!" Doch, weder haben sie ihn getötet, noch gekreuzigt, vielmehr schien es ihnen nur so [als hätten sie dies getan]; und wahrlich, jene, die diesbezüglich unterschiedliche Standpunkte innehaben, sind wirklich verwirrt, haben kein [wirkliches] Wissen darüber, und folgen nur Mutmaßungen. Denn, mit Sicherheit haben sie ihn nicht getötet: nein, Gott hat ihn zu Sich erhöht - und Gott ist wahrlich Allmächtig, Weise. (4:155-158)*

Einige dieser Gesandten haben wir in höherem Maße beschenkt: unter ihnen waren solche, mit welchen Gott [Selbst] gesprochen hat, und andere hat Er noch höher erhoben. Und Wir gewährten Jesus, dem Sohn der Maria, allen Beweis der Wahrheit und stärkten ihn mit heiliger Eingebung. Und wenn Gott es so gewollt hätte, hätten die, welche nach [den Gesandten] gekommen sind, nicht gegeneinander gestritten, nachdem aller Beweis der Wahrheit zu ihnen gekommen war; doch [es geschah so:] sie unterhielten verschiedene Ansichten, und einige unter ihnen gelangten zum Glauben, wohingegen andere die Wahrheit leugneten. Also, wenn Gott es gewollt hätte, hätten sie nicht gegeneinander gekämpft: doch Gott tut was immer Er will. (2:253)

24	Der Ehrende, der Machtverleihende Allah verleiht Ehre, Stärke und Macht wem Er will, ohne dass dadurch Seine über alles erhabene Ehre, Stärke und Macht auch nur im Mindesten beeinträchtigt werden. ²⁴	al-mu-izz	المُعِزّ
25	Der Entehrende, der Demütigende Allah entzieht Ehre, Stärke und Macht wem Er will, ohne dass dadurch Seine Ehre, Stärke und Macht auch nur im Mindesten vergrößert wird. ²⁵	al-mudhill	المُذِلّ
26	Der Allhörende, der Hörende Alles was in Gottes Schöpfung geschieht, sich regt und rührt, selbst das Unhörbare entgeht nicht Gottes Wissen, nichts ist dem Zugriff Seiner Wahrnehmung entzogen. ²⁶	as-samii	السامِع
27	Der Allsehende, der Wahrnehmende Alles was in Gottes Schöpfung geschieht, sich regt und rührt, selbst das Unsichtbare entgeht nicht Gottes Wissen, nichts ist dem Zugriff Seiner Wahrnehmung entzogen. ²⁷	al-basiir	البصِير

²⁴ *SPRICH: "O Gott, Herr aller Herrschaft! Du gewährst Herrschaft wem Du willst, und nimmst die Herrschaft von wem Du willst; und [ehrend] erhöhst Du wen Du willst, und [demütigend] erniedrigst Du wen Du willst. In Deiner Hand ist alles Gute. Wahrlich, Du hast die Macht, alles zu wollen. Du lässt die Nacht länger werden, indem Du den Tag verkürzt, und Du lässt den Tag länger werden, indem Du die Nacht verkürzt. Und Du bringst Lebendiges aus Totem hervor, und Du bringst Totes aus Lebendigem hervor. Und Du schenkst Unterhalt wem immer Du willst, jenseits aller Berechnung." (3:26-27), in anderem Zusammenhang auch (30:5) (63:8).*

²⁵ Siehe Fußnote 24: (3:26-27) und in anderem Zusammenhang auch (10:27) (20:134) (39:26) (70:44).

²⁶ *Sprich: "Wollt ihr denn neben Gott irgendetwas anbeten, was keine Macht hat, euch weder zu schaden, noch zu nutzen, wo doch Gott alleine Allhörend, Allwissend ist?" (5:76)*
Und doch, [O Gläubige,] nicht ihr wart es, welche den Feind erschlugt, sondern Gott war es, der sie erschlug; und es warst nicht du [O Prophet], der [Schrecken in sie] geworfen hat, als du geworfen hast, sondern Gott war es, der ihn geworfen hat: und [Er tat all dies] damit Er die Gläubigen mit einer beträchtlichen Prüfung von Seiner Bestimmung prüfe. Wahrlich, Gott ist Allhörend, Allwissend! (8:17)
Und Gott wird in Übereinstimmung mit der Wahrheit und in Gerechtigkeit richten, wohingegen jene [Wesen], die sie neben Ihm anrufen, überhaupt nicht richten können; denn Gott alleine ist Allhörend, Allsehend. (40:20)
O Ihr, die Ihr zum Glauben gelangt seid! Folgt nicht den Fußstapfen Satans; denn wer den Fußstapfen Satans folgt [wird erkennen, dass], seht, er an nichts als an Verwerflichkeiten teilhat und an solchem, welches der Vernunft zuwider läuft. Und wäre es nicht wegen der Gunst Gottes euch gegenüber und aufgrund Seiner Huld, keiner von euch bliebe rein. Denn, [es ist so:] Gott lässt wen immer Er will an Reinheit zunehmen; denn Gott ist All-Hörend, All-Wissend. (24:21) ... (2:127) (2:137) (2:256) (49:1) ...

²⁷ *Und die [geschiedenen] Mütter sollen ihre Kinder zwei Jahre lang stillen, wenn sie die Stillzeit vollenden möchten; und es ist ihm, der das Kind gezeugt hat, eine Verpflichtung, für sie ordentlichen Unterhalt und Kleidung zu besorgen. Kein Mensch soll belastet werden, mit etwas was er nicht wohl zu tragen in der Lage ist: weder soll eine Mutter wegen ihres Kindes zu leiden haben, noch wegen des Kindes, der, der es gezeugt hat. Und die gleiche Verpflichtung ist den Erben [des Vaters] auferlegt. Und wenn beide [Eltern] einmütig nach Beratung die Trennung beschließen, sollen sie [dadurch] keine Sünde begehen; und wenn ihr beschließt eure Kinder einer Amme anzuvertrauen, begeht ihr dadurch keine Sünde, vorausgesetzt, ihr habt gut für die Sicherheit des Kindes, welches ihr anvertraut, vorgesorgt. Doch bleibt Gottes bewusst und wisset, dass Gott alles sieht was ihr tut. (2:233)*

SEHT, Gott gebietet euch, alles, was euch anvertraut wurde, jenen zu übergeben, die Anrecht darauf haben, und immer wenn ihr zwischen den Leuten richtet, so richtet in Gerechtigkeit. Wahrlich, aufs Höchste vorzüglich ist, was Gott euch zu tun gemahnt: wahrlich, Gott ist Allhörend, Allsehend! (4:58)

Haben sie denn niemals über die Vögel über ihnen nachgedacht, wie sie ihre Flügel ausbreiten und einziehen? Niemand als der Allgnädigste hält sie oben: denn, wahrlich alle Dinge behält Er im Blick. (67:19)

... (2:96) (17:1) (40:20) (42:11) (42:27) (48:24) (57:4)

28	Der Richter Allah kennt nicht nur all die Taten und Unterlassungen Seiner Geschöpfe, sondern auch deren innersten und geheimsten Absichten, die ihnen vielleicht nicht einmal selbst bewusst sind. Daher ist Er der beste Beurteiler und Richter. ²⁸	al-hakam	الحكم
29	Der Gerechte, der Ausgleichende Eines der höchsten Gesetze im Universum ist das des gerechten Ausgleichs. Alles in der Natur, der Schöpfung strebt hin zur Ausgewogenheit, zum Gleichgewicht. Deshalb ist der Islam der wahre Weg der Mitte, der Weg des Ausgleichs und der Ausgewogenheit nach göttlichem, letztendlich gültigem Ratschluss. ²⁹	al-adl	العدل
30	Der Feinsinnige, der Milde Allah kennt das Innerste der Herzen, die feinsten aller Regungen und kommt ihnen auf mildtätige Weise, mit der Hinleitung zur Befriedigung erfüllend entgegen. ³⁰	al-latiif	اللطيف
31	Der Bewusste, der umfassend Kundige Allah hat klare Kenntnis über alle Dinge, deren tatsächlichen und möglichen Entwicklungen.	al-chabiir	الخبير

²⁸ Und [was dich betrifft, O Muhammad,] folge nur dem, was dir offenbart wurde, und sei im Missgeschick standhaft, bis Gott Sein Urteil spricht, denn Er ist der Beste aller Richter. **(10:109)**
 [Denn, wahrlich,] Gott wird zwischen euch [allen] am Tag der Auferstehung über das [richtend] urteilen, worüber ihr uneins zu sein pflegtet. **(22:69)**

... siehe Fußnote 26 **(40:20)** und in anderem Zusammenhang z.B.:

Haben denn sie [welche die Wahrheit leugnen] niemals gesehen, wie Wir die Erde [mit unserer Strafe] heimsuchen, ihr nach und nach alles entziehen, was das Beste auf ihr ist? Denn [wenn] Gott richtet, gibt es keine Macht, die Sein Urteil abwenden könnte; und schnell ist Er bei der Abrechnung! **(13:41)** oder
 WER also gerecht handelt und rechtschaffen, tut dies zu seinem eigenen Besten; und wer Böses tut, tut dies zu seinem eigenen Schaden: und niemals fügt Gott Seinen Geschöpfen auch nur im Geringsten Falsches zu. **(41:46)**

...

²⁹ Wahrlich, Gott tut niemandem Unrecht, nicht einmal im Ausmaß des Gewichts eines Atoms; und sollte es da eine gute Tat geben, wird Er sie vervielfachen, und aus Seiner Huld eine gewaltige Belohnung gewähren. **(4:40)**
 Wahrlich, Gott tut den Menschen nicht das geringste Unrecht, vielmehr tun sich die Menschen selbst Unrecht. **(10:64)**

Das Urteil welches Ich verkündet habe, soll nicht geändert werden; denn niemals füge Ich meinen Geschöpfen das geringste Unrecht zu." **(50:29)**

GOTT [Selbst] legt den Beweis vor - und so tun es die Engel und alle mit Verstand Begabten – dass es keine Gottheit gibt, außer Ihm, dem Aufrechterhalter von ausgleichender Gerechtigkeit; es gibt keine Gottheit außer Ihn, den Allmächtigen, Wahrlich Weisen. **(3:18)**

³⁰ Die sieben Himmel lobpreisen Seinen grenzenlosen Ruhm, und die Erde, und alles, das sie enthalten; und es gibt kein einziges Ding, welches nicht Seinen grenzenlosen Ruhm lobpreist: doch ihr [O Menschen] verfehlt es, die Art ihres Rühmens zu erfassen! Wahrlich, Er ist der langmütig Milde, Vieles-Vergebend! **(17:44)**
 Wahrlich, Gott kennt die verborgene Wirklichkeit der Himmel und der Erde; [und] hört, Er hat vollständiges Wissen darüber, was in den Herzen [der Menschen] ist. **(35:38)**
 UND [wisset, O ihr Menschen] ob ihr euren Glauben geheim haltet oder ihn öffentlich bekennt, Er hat wahrlich vollständige Kenntnis über alles, was in [euren feinsinnigen] Herzen ist. Wie könnte es sein, dass Er, der [alles] erschaffen hat, nicht [alles] wissen sollte? Ja, Er alleine ist unerfassbar [in Seiner Weisheit], wissend! **(67:13-14)**
 ... **(6:103) (22:63) (31:16) (33:34)**

	Er allein kennt den Anfang, den Verlauf und den Ausgang allen Seins. Er allein kennt den Zeitpunkt des Eintreffens der letzten Stunde und des Jüngsten Gerichts. ³¹		
32	Der sanft Zurückhaltende, der Nachsichtige Allah der Herr über alle Strafe ist Seinen schwachen Geschöpfen oft nachsichtig gegenüber und hält Sein Strafgericht zurück, um den Reumütigen den Weg zu Seinem Wohlgefallen nicht zu verschließen. ³²	al-haliim	الحليم
33	Der Großartige, einzigartig Herrliche Aufgrund dieser Eigenschaft Gottes erschafft Gott die Schöpfung in ihrer großartigen, relativen Einzigartigkeit, zum Lob Seiner unvergleichlichen Herrlichkeit. ³³	al-aziim	العظيم
34	Der Vergebende Gott vergibt, wem immer Er will und Gott vergibt, wer immer sich auf den Weg tätiger Reue begibt und Allah um Verzeihung bittet. ³⁴	al-ghafuur	الغفور

³¹ *Wahrlich, bei Gott alleine ruht das Wissen darüber, wann die Letzte Stunde eintrifft; und Er ist es, der Regen herabsendet; und Er [alleine] weiß, was in den Schößen ist; wohingegen keiner weiß, was er morgen ernten wird, und keiner kennt das Land in welchem er sterben wird. Wahrlich, Gott [alleine] ist All-Wissend, All-Bewusst. (31:34)*

Und Gott weiß alles, was ihr geheim haltet, wie auch all das, was ihr nach draußen bringt. (16:19)
Wisse, dein Erhalter gewährt Unterhalt in Überfluss oder gibt karges Maß wem immer Er will: wahrlich, vollständige Kenntnis hat Er über [die Bedürfnisse] Seine[r] Geschöpfe, und sieht sie alle. (17:30)
... (6:18) (49:13) (59:18) (63:11)

³² *Und daher haben Wir beschlossen, euch zu einer Gemeinschaft des Mittelwegs zu machen, so dass ihr [mit euren Leben] Zeugnis vor der ganzen Menschheit für die Wahrheit ablegen möget, und dass der Gesandte für sie Zeugnis vor euch ablege. Und es ist nur deswegen, dass Wir die Gebetsrichtung [für diese Gemeinschaft] festgelegt haben, die du [O Prophet] bis anhin befolgtest, damit Wir eine klare Unterscheidung zwischen jenen treffen mögen, die dem Gesandten folgen und denen, die auf ihren Fersen davor kehrt machen: denn dies war wirklich für alle eine harte Prüfung, außer für jene, die Gott rechtgeleitet hat. Aber gewiss wird Gott euren Glauben nicht außer Acht lassen – denn, seht, Gott ist höchst nachsichtig gegenüber dem Menschen, ein Gnadengewährender. (2:143)*

Wahrlich, es ist Gott [alleine] welcher die Himmelskörper hält³² und die Erde, damit sie nicht [von ihren Bahnen] abweichen – denn sollten sie jemals abweichen, gibt es niemanden, der sie festhielte, nachdem Er damit aufgehört hätte.³² [Aber] wahrlich, Er ist stets Nachsichtig, Vieles-Vergebend! (35:41)
... (2:225) (2:235) (17:44) (22:59)

³³ *GOTT – keine Gottheit gibt es, außer Ihm, dem Ewig-Lebenden, der, aus Sich Selbst bestehenden Quelle allen Seins. Weder überkommt in Müdigkeit noch Schlaf. Sein ist all das, was in den Himmeln und auf Erden ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte, außer mit Seiner Erlaubnis? Er kennt alles, was den Menschen offen vor Augen liegt und alles, was vor ihnen verborgen ist, wohingegen sie nichts von Seinem Wissen erlangen können, außer dem, was Er [sie zu erlangen] wünscht. Seine ewigliche Macht überschattet die Himmel und die Erde, und diese zu bewahren ermüdet Ihn nicht. Er alleine ist wirklich Erhaben, der [einzigartig herrlich] Gewaltige. (2:255)*

Sein ist alles in den Himmeln und alles auf Erden; und höchst Erhaben, der [einzigartig herrlich] Gewaltige ist Er. Die höchsten Himmel sind [aus Ehrfurcht vor Ihm] beinahe entzwei gespalten; und die Engel lobpreisen ihres Erhalters grenzenlose [einzigartige] Herrlichkeit und endlosen Ruhm, und bitten für alle, die auf Erden sind um Vergebung. O, wahrlich, Gott alleine ist wahrhaft vergebend, ein Spender der Barmherzigkeit! (42:4-5)
ALLES in den Himmeln und auf Erden lobpreist Gottes grenzenlose [einzigartige] Herrlichkeit: denn Er alleine ist Allmächtig, wahrlich Weise! (57:1) ... (42:4) (56:96)

35	Der Dankbare, der Vergelter des Guten Welch Geschöpf auch immer sich daran erinnert, dass Allah es ist, dem es seine Existenz verdankt, dem vergilt Allah dieses gute Gedenken. ³⁵	asch-schakuur	الشَّكُور
36	Der Hohe, der Erhabene Allah ist der hoch Erhabene über Alles. Kein Höheres gibt es, über welches Gott nicht erhaben wäre – keine menschliche Zuschreibung gibt es, die nicht völlig unzureichend wäre, Gottes Erhabenheit auszudrücken. ³⁶	al-aalī	الْعَلِيِّ

³⁴ ... denn jedwede gute Tat, die du aus eigenen Stücken wirkst, wirst du wirklich bei Gott vorfinden – ja, besser und reicher vergolten. Und suche [stets] Gottes Vergebung: siehe, Gott ist Vieles-Vergebend, ein Spender der Barmherzigkeit! **(73:20)**

Doch der, welcher bereut, nachdem er solch Falsches begangen hat, und Wiedergutmachung leistet, hört, Gott wird seine Reue annehmen; wahrlich, Gott ist Vieles vergebend, ein Spender der Barmherzigkeit. **(5:39)**
Er hat euch nur das Verendete verboten, und Blut, und das Fleisch des Schweins, und das worüber ein anderer Name als der Gottes angerufen wurde; doch wer von Notwendigkeit getrieben wird – weder von Begehr, noch seine unmittelbaren Bedürfnisse überschreitend – auf ihm soll keine Sünde lasten; denn, seht, Gott ist viel vergebend, ein Gnaden-Spender. **(2:173) ... (8:69) (16:110) (41:32) (60:7)**

³⁵ Warum sollte Gott euch Leid [für eure vergangen Sünden] zufügen, wenn ihr dankbar seid und zum Glauben gelangt – und erkennt, dass Gott, der Allwissende, stets Dankbarkeit erwidert? **(4:147)**

Sie [sind es], die wahrlich der Offenbarung Gottes folgen, und am Gebet festhalten, und für andere im Geheimen und offen von dem spenden, womit Wir ihnen den Unterhalt bereiten – sie sind es, die einen unfehlbaren Handel erwarten dürfen, denn Er wird ihnen ihren gerechten Lohn gewähren, und ihnen darüber hinaus aus Seiner Huld bescheren; denn, wahrlich, Er ist Viel-Vergebend, stets Dankbarkeit erwidern. **(35:29-30) ... (35:34) (42:23) (64:17)**

³⁶ Und für jene Frauen, deren Böswilligkeit ihr zu fürchten habt, ermahnt sie [zuerst], dann meidet sie im Bett; dann schlaget sie,* und wenn sie dann auf euch hören, sucht ihnen nicht weh zu tun. Seht, Gott ist wahrlich der Allerhöchste, [hoch erhaben] Grosse! **(4:34)**

***Kommentar (Muhammad Asad):** Aus vielen authentischen Überlieferungen geht hervor, dass der Prophet selbst die Idee zutiefst verabscheute, die Ehefrau zu schlagen und nicht nur einmal sagte: "Könnte denn einer von euch seine Frau wie einen Sklaven schlagen, und sich dann abends zu ihr legen?" (Bukhari und Muslim). Gemäß einer anderen Überlieferung verbot er das Schlagen jeder Frau mit den Worten, "Schlagt nie die Dienerinnen Gottes" (Abu Da'ud, Nasa'i, Ibn Majah, Ahmad ibn Hanbal, Ibn Hibban und Hakim, nach Iyas ibn 'Abd Allah; Ibn Hibban, nach 'Abd Allah ibn 'Abbas; und Bayhaqi, auf Gewähr von Umm Kulthum). Als der obige Qur'anvers offenbart wurde und das Schlagen einer renitenten Ehefrau autorisierte, wird überliefert, dass der Prophet gesagt hat: "Ich wollte das Eine, doch Gott hat das Andere gewünscht – und was Gott wünschte, muss das Beste sein" (siehe *Manar* V, 74). Weiters hob er in seiner Abschiedspredigt kurz vor seinem Tod hervor, dass das Schlagen, nur im Falle einer Frau zur Anwendung kommen dürfe, die "sich erwiesenermaßen des unmoralischen Betragens schuldig gemacht habe", und dass es in einer Weise zu geschehen habe, dass es nicht schmerze (*ghayr mubarrih*)" (man beachte die Redewendung: "schlage mit Verachtung"; MMH); Authentische Traditionen dazu finden sich in Muslim, Tirmidhi, Abu Da'ud, Nasa'i und Ibn Majah. Auf Grundlage dieser Überlieferungen betonen alle Gelehrten, dass dieses Schlagen, wenn überhaupt darauf zurückgegriffen wird, mehr oder weniger nur symbolischer Natur sein sollte – "mit einem Zahnholz oder etwas ähnlichem" (Tabari, der Gelehrte aus der Frühzeit zitiert), oder sogar "mit einem gefalteten Taschentuch" (Razi); und einige der größten Gelehrten (z.B. Ash-Shafi) sind der Meinung, dass es gerade noch zulässig ist und besser gar nicht umgesetzt werden sollte: und sie begründen diese Meinung mit des Propheten persönlichen Gefühlen zu dieser Problematik.

SIEHE, wahrlich Wir sind es, die [dich] mit Rechtleitung begnaden; und, siehe, Unser ist [die Herrschaft über] das künftige Leben, wie auch [über] diesen früheren Teil [deines Lebens]: und so warne Ich euch vor dem lodernden Feuer - [dem Feuer] welches niemand zu ertragen hat, außer jener völlig unselige Bösewicht, der die Wahrheit eine Lüge nennt und sich [von ihr] abwendet.

37	Der Große Allah ist nicht nur der über alles Große und Größte erhaben – Allah ist stets noch größer (<i>akbar</i>) als alles erdenklich Größte. ³⁷	al-kabiir	الكبير
38	Der Bewahrer, der Bewacher, der Beschützer, der Hüter Da Allah Seiner Schöpfung zugeneigt ist und sie in positiver Absicht erschaffen hat, ist Er auch der Bewahrer, Beschützer und Hüter von Allem. Auch bewahrt Allah alle Taten, Gedanken und Absichten Seiner Diener – bis zum Jüngsten Tag. ³⁸	al-hafiiz	الحفيظ
39	Der Ernährer, der Erhalter, der Stärkende Alle Schöpfung wird von Gott physisch und geistig ernährt und bei Kraft erhalten und alle Teile der Schöpfung sind angelegt, einander zu ernähren. ³⁹	al-muqiit	المقيت

Denn jener, der aufrichtig Gottes gedenkt, soll fern von ihm bleiben: der, welcher von seinem Vermögen [für andere] spendet, um in Reinheit zu wachsen - und nicht, um für Gefälligkeiten zu bezahlen, sondern, nur aus Verlangen nach dem Wohlgefallen seines Erhalters, dem Allerhöchsten, [hoch Erhabenen]: und dieser, soll wahrlich beizeiten hoch zufrieden sein. (92:13-21)

Es ist so: weil Gott alleine die ultimative Wahrheit ist, ist all das, was die Menschen an Seiner Stelle anrufen Lüge; und weil Gott alleine hoch erhaben, wirklich groß ist! (31:30) ... (2:255) (42:4) (42:51)

³⁷ *Er weiß all das, was jenseits eines Geschöpfes Wahrnehmung ist, wie auch all das, was durch die Sinne oder den Geist der Geschöpfe bezeugt werden kann - der Große, der Eine, der über alles was ist oder jemals sein kann, erhaben ist. (13:9)*

Und vor Ihm hat Fürsprache [für irgendwen] keinerlei Erfolg, außer in dem Fall, wo Er [dafür] Erlaubnis gegeben hat; so weit, dass, wenn die Angst [vor der Letzten Stunde] von ihren Herzen genommen ist, werden sie [die wiedererweckt wurden, einander] fragen, "Was hat euer Erhalter [für euch] beschlossen?" – [worauf] die anderen antworten, "Was immer wahr ist und gerecht – denn Er alleine ist Erhaben, Groß!" (34:23)
[Und zu ihnen wird gesprochen werden:] "Dies [hat euch betroffen] weil, immer wenn der Eine Gott angerufen wurde, habt ihr diese Wahrheit geleugnet; wohingegen, wenn etwas anderem neben Ihm Göttlichkeit zugeschrieben wurde, glaubtet ihr [daran]! Doch alles Richten ist Gottes, des Erhabenen, des Großen!" (40:12) ... (22:62) (31:30)

³⁸ *"Doch wenn ihr entscheidet, euch abzuwenden, dann [wisset,] habe ich euch die Botschaft überbracht habe, mit der ich zu euch gesandt worden bin, und [dass] mein Erhalter ein anderes Volk an eure Stelle treten lässt,³⁸ während ihr Ihm in keiner Weise schaden werdet. Wahrlich, mein Erhalter wacht über alle Dinge!" (11:57)*
Nun, wahrlich, Iblis hat bewiesen, dass seine Meinung über sie richtig gewesen war; denn [als er sie rief,] sie folgten ihm – alle, bis auf einige der Gläubigen [unter ihnen].

Und dennoch hatte er überhaupt keine Macht über sie; [denn, wenn Wir ihm gestatten, den Menschen zu versuchen,] so ist dies nur deswegen, damit Wir eine klare Unterscheidung zwischen jenen machen, die [wirklich] an das jenseitige Leben glauben und jenen, welche sich darüber im Zweifel befinden, treffen mögen; denn dein Erhalter wacht über alle Dinge. (34:20-21)

WAS NUN JENE betrifft, welche anderes neben Ihm als Beschützer nehmen – Gott beobachtet sie, und du bist für ihr Verhalten nicht verantwortlich. (42:6)

In anderem Zusammenhang: ... du (Muhammad) bist nur ein Warner, wohingegen Gott alles unter Seiner Obhut hat; (11:12)

³⁹ *Nun [was mich, Abraham, betrifft, so weiß ich,] wahrlich, diese [falschen Gottheiten] sind meine Feinde, [und dass keiner mein Helfer ist,] außer der Erhalter aller Welten, der mich erschaffen hat und der Eine ist, der mich rechtleitet, und der Eine, der mir zu essen und zu trinken gibt, und wenn ich krank werde, ist es der Eine, der mich in Gesundheit wieder herstellt, und der mich sterben lässt und mich dann ins Leben zurück bringen wird – und der, wie ich hoffe, mir am Tag des Gerichts meine Fehler verzeihen wird!" (26:78-82)*

Und danach die Erde: weit hat Er ihre Weite ausgedehnt, und ihre Wasser aus ihr herausgebracht, und ihre Weiden, und ihre Berge fest verankert: [all dies] zu eurem Lebensunterhalt und dem eurer Tiere. (79:31-33)

40	Der genau Berechnende Nichts und nicht das kleinste Teilchen entgeht der Aufmerksamkeit Gottes, bleibt unbeachtet oder ginge verloren. Jedes bekommt seine Zuteilung und wird zuteilt. ⁴⁰	al-hasiib	الحسيب
41	Der Majestätische Gott ist es, dem wahre königliche und kaiserliche Hoheit und Größe zukommt. Gott alleine ist es, dem die verehrende Verbeugung zukommt, der reumütige Kniefall und die ergebene Unterwerfung. ⁴¹	al-dschaliil	الجليل
42	Der Gütige, der Edelmütige, der Großzügige Gott erschafft was und wieviel immer Er will. Aus diesem unerschöpflichen Schatz verteilt Er großzügig an wen und was immer Er will. ⁴²	al-kariim	الكريم
43	Der wachsame Beobachtende, der Wächter Niemals lässt Gottes Wachsamkeit nach. Nichts entgeht Seiner Aufmerksamkeit. ⁴³	al-raqiib	الراقيب

⁴⁰ *Und prüfet die Waisen [in eurer Obhut] bis sie das Heiratsalter erreicht haben; dann, wenn ihr sie mit reifem Verstand findet, übergebt ihnen ihre Besitztümer; und gebt diese nicht aus in Verschwendung, und voreilig, bevor sie erwachsen wurden. Und lasst jenen, der reich ist, völlig [von seines Mündels Besitz] Abstand halten; und lasst den, der arm ist, davon in geziemender Weise Anteil haben. Und wenn ihr ihnen ihren Besitz übergebt, stellt ihnen einen Zeugen zur Seite – auch wenn niemand so abrechnen kann, wie Gott es tut. (4:6) Doch wenn ihr mit einem Gruß [des Friedens] begrüßt werdet, antwortet mit einem noch besserem Gruß, oder [wenigsten] mit einem gleichen darauf.⁴⁰ Wahrlich, Gott hält Rechenschaft über alle Dinge. (4:86) [Und solches wird stets Sein Weg mit jenen sein,] welche [der Welt] Gottes Botschaft verkünden und in Ehrfurcht vor Ihm stehen und vor niemandem Furcht haben, als vor Gott; denn niemand kann [für die menschlichen Taten] zur Rechenschaft ziehen, als Gott dies tut! (33:39) ... (72:28)*

⁴¹ *SPRICH: "Es wurde mir offenbart, dass einige der nicht sichtbaren Wesen [dieser göttlichen Schrift] Gehör schenken,⁴¹ und darauf [zu ihren Mitwesen] sprachen: "Wahrlich, wir haben eine wundervolle Rede vernommen, welche das Bewusstsein auf das lenkt, was rechtens ist; und so kamen wir zum Glauben daran. Und niemals werden wir Göttlichkeit irgendjemand neben unserem Erhalter zuschreiben, da [wir wissen, dass] unseres Erhalters Majestät hoch erhaben ist; keinen Gefährten hat Er jemals genommen, noch einen Sohn!" (72:1-3)*

⁴² *DIE VERLEIHUNG dieser göttlichen Schrift geht von Gott aus, dem Allmächtigen, Allwissenden, der Sünden vergibt und Reue annimmt, der streng im Heimglauben und grenzenlos in Seiner Großzügigkeit ist. Es gibt keine Gottheit außer Ihn: bei Ihm endet alle Reise. (40:2-3)*
WER IST ES, der Gott einen stattlichen Kredit einräumen möchte, welchen Er reichlich zurückzahlen wird? Denn jene, [die solches tun] sollen eine großzügige Belohnung haben an dem Tag, an dem du alle gläubigen Männer und alle gläubigen Frauen mit ihrem Licht sehen wirst, welches ihnen rasch voran und zur Rechten leuchten wird, [und dies Willkommen erwartet sie:] "Ein Frohbotschaft für euch heute: Gärten mit Bächen durchzogen, um darin zu bleiben! Dies, dies ist der höchste Sieg!" (57:11-12)
Er ist es, der zu den ungebildeten Leuten einen Gesandten aus ihrer eigenen Mitte entsandte, um ihnen Seine Botschaften zu überbringen, und sie in Reinheit wachsen zu lassen, und ihnen die göttliche Botschaft zu vermitteln und auch Weisheit – wo sie doch zuvor, wahrlich, offensichtlich im Irrtum verloren waren -; und [um diese Botschaft] von ihnen zu anderen Völkern [weiter zu tragen], sobald diese mit ihnen in Berührung kommen: denn Er alleine ist Allmächtig, wahrhaft Weise!
Solcherart ist die Großzügigkeit Gottes: Er gewährt sie jedem, der willig ist [sie anzunehmen]: denn Gott ist grenzenlos in seiner freigebigen Großzügigkeit. (62:2-4)
... Jedenfalls ist der, welcher [Gott] dankbar ist, nur zu seinem eigenen Wohl dankbar; und er, der undankbar ist [sollte wissen, dass] wahrlich, mein Erhalter Sich Selbst genug, der Großzügigste im Geben ist!" (27:40)... (82:6)

44	Der Zuhörende, der Antwortende, der Erhörende Wer immer zu Allah spricht – den hört Allah. Wer immer zu Allah spricht – dem antwortet Allah. Wer immer Allah im Gebet bittet, den erhört Allah auf diese oder jene Weise. ⁴⁴	al-mudschiib	المجيب
45	Der Allumfassende, der Universelle In Seiner Weisheit und mit Seinem Wissen umfasst Allah alles in aller sichtbarer und unsichtbarer Welten Schöpfung. ⁴⁵	al-wāsii	الواسع
46	Der Weise Hinter und in aller Schöpfung liegt Sinn verborgen und offenbar. Allah hat in Seiner unermesslichen Weisheit nichts Sinnloses erschaffen – doch nur Ihm ist aller Zusammenhang und Sinn klar. ⁴⁶	al-hakiim	الحكيم

⁴³ *IST DENN ER, der jedes Lebewesen unter Seiner allmächtigen Obhut hat, [und] gemäß dem, was es verdient [mit ihm verfährt] – [ist denn Er wie irgendetwas anderes das existiert]? Und trotzdem schreiben sie anderen Wesen einen Anteil an Gottes Göttlichkeit zu! Sprich: "Gebt ihnen jeden Namen [den ihr wollt:] aber teilt ihr Ihm wirklich über etwas auf Erden mit, was Er nicht weiß [glaubt ihr dies wirklich] – oder spielt ihr nur mit Worten?" (13:33)*

O MENSCHHEIT! Seid eures Erhalters eingedenk, der euch aus einer einzigen Einheit des Lebens erschaffen hat, und daraus dessen Gefährten, und aus diesen beiden verbreitete sich eine Menge Männer und Frauen. Und bleibt Gottes bewusst, in Dessen Namen ihr einander [eure] Rechte abverlangt, und aus der Bande der Verwandtschaft. Wahrlich, Gott ist euch gegenüber stets achtsam! (4:1)

Nichts habe ich ihnen erzählt, was über das hinaus geht, was Du mir [zu sagen] geboten hast: "Betet Gott an, meinen und auch euren Erhalter." Und ich war Zeuge dessen, was sie taten, solange ich in ihrer Mitte war; doch seit Du mich sterben liebest, bist Du ihr Wächter; denn Du bist Allem Zeuge. (5:117)

⁴⁴ *UND ZU [dem Stamme der] Thamud [sandten Wir] ihren Bruder Salih. Er sprach: "O mein Volk! Betet [alleine] Gott an: ihr habt keine andere Gottheit als Ihn. Er brachte euch aus der Erde ins Sein, und ließ euch daraufhin gedeihen. Bittet Ihn daher, euch eure Sünden zu vergeben und dann kehrt euch Ihm in Reue zu – denn, wahrlich, mein Erhalter ist stets nahe, [dem Ruf jedes Ihn Rufenden] antwortend! (11:61)*

⁴⁵ *Und Gottes ist der Osten und der Westen; und wohin immer ihr euch wendet, ist Gottes Antlitz. Seht, Gott ist [allumfassend] Unbegrenzt, Allwissend. (2:115)*

DAS GLEICHNIS jener, die ihr Vermögen für Gottes Sache ausgeben, ist das eines Korns, aus welchem sieben Ähren sprießen, von welchen jedes hundert Körner trägt: denn Gott gewährt vielfache Vermehrung, wem Er will; und Gott ist [allumfassend] Endlos, Allwissend. (2:261)

Satan peinigt euch mit der Aussicht auf Armut und drängt euch dazu geizig zu sein, wohingegen Gott euch Seine Vergebung und Seine Huld verheißt; und Gott ist allumfassend Ewig, Allwissend, (2:268)

O ihr, die ihr zum Glauben gelangt seid! Wenn ihr jemals euren Glauben aufgebt, so wird Gott beizeiten ein Volk [an eurer Stelle] hervorbringen, welches Er liebt und das Ihn liebt – demütig gegenüber den Gläubigen und stolz gegenüber all jenen, welche die Wahrheit leugnen; [Leute,] die sich hart in der Sache Gottes anstrengen, und nicht fürchten, getadelt zu werden, von irgendeinem, der sie tadeln möge; solches ist die Gunst Gottes, die Er gewährt, wem immer Er will. Und Gott ist [allumfassend] ohne Ende, Allwissend. (5:54)

Er [alleine] kennt das, was sich jenseits menschlichen Wahrnehmungsvermögens befindet, und niemandem enthüllt Er aus Seinen Geheimnissen Seines unfassbaren Wissens, außer, es wäre ein Gesandter, den Er [dazu] zu erwähnen wünschte: und dann schickt Er [die Mächte des Himmels] aus, um ihn vor dem zu beschützen, was ihm offenkundig ist und vor dem, was sich jenseits seiner Kenntnis befindet - um dadurch deutlich zu machen, dass es tatsächlich [nichts als] ihres Erhalters Botschaften sind, was diese [Gesandten] verkünden: denn Er ist es, der [mit Seinem Wissen] all das umfasst, was sie [zu sagen] haben, so wie Er über alles [was existiert] abrechnet, eins nach dem anderen. (72:26-28) ... (3:73) (4:126) (41:53)

⁴⁶ *"O unser Erhalter! Erwecke aus der Mitte unserer Nachkommen einen Gesandten, der ihnen Deine Botschaft überbringe, und verleihe ihnen Offenbarung und Weisheit, und bewirke, dass sie in Reinheit wachsen: denn wahrlich, Du alleine bist Allmächtig, wahrlich Weise!" (2:129)*

47	Der Liebende Allah bedarf nichts für sich Selbst. Daher ist alle Schöpfung ein Geschenk der Liebe an Seine Diener, die Ihm aus Liebe zu Ihm freudig dienen. Und – ist das Kennzeichen der Liebe nicht die Selbstlosigkeit? ⁴⁷	al-waduud	الودود
48	Der Ruhmreiche Ruhm ist langwährendes Ansehen aufgrund herausragender Taten. Allah ist der Erschaffer von Allem und dies ist die höchste aller vorstellbaren Taten, welche auch am längsten währt – vom Anfang bis zum Ende der Zeit ist es also Gott dem aller Ruhm zukommt. ⁴⁸	al-madschiid	المجيد
49	Der Erweckende Allah erweckt das Lebendige aus dem Toten und erweckt am Tag des Gerichts die Toten zum Leben. ⁴⁹	al-ba-ith	الباعث
50	Der Zeuge Allah ist der Zeuge allen Entstehens, Bestehens und Vergehens. Allah ist der Zeuge alles Offenkundigen und Verborgenen, alles Vergangenen, Gegenwärtigen und Künftigen. ⁵⁰	asch-schahiid	الشَّهيد
51	Die Wahrheit, der Wahrhaftige, die Wirklichkeit Allah ist das einzig wahrhaft Wahre. Nichts Falsches ist an Allah. Wenn auch einst alles ins Dasein Gebrachte wirklich vergeht, so	al-haqq	الحقّ

Sprich: "Zeigt mir jene [Wesen] die ihr [in eurer Vorstellung] mit Ihm als Partner [an Seiner Göttlichkeit] in Verbindung bringt! Nein – nein, ist doch Er [alleine] Gott, der Allmächtige, der Weise!" (34:27)
DIE HERABSENDUNG dieser göttlichen Schrift kommt von Gott, dem Allmächtigen, dem Weisen; (39:1) ... (2:260) (31:27) (46:2) (57:1) (66:2) ...

⁴⁷ *Und Er allein ist wahrlich vergebend, der alles in Seiner Liebe umfängt, ... (85:14)*
Daher bittet euren Erhalter euch eure Sünden zu vergeben und alsdann kehrt euch in Reue zu Ihm – denn, wahrlich, mein Erhalter ist ein Spender der Barmherzigkeit, ein Quell der Liebe!" (11:90)

⁴⁸ *[Die Gesandten] antworteten: "Kommt es dir seltsam vor, dass Gott etwas beschließen sollte, was Er will? Die Gnade Gottes und Seine Segen seien mit euch, O Leute dieses Hauses! Wahrlich ohne Unterlass zu rühmen, erhaben ist Er!" (11:73)*

⁴⁹ *Und [wisse, O Mensch] dass die Letzte Stunde bestimmt kommt, ohne allen Zweifel, und dass Gott [tatsächlich] alle wiedererwecken wird, die in ihren Gräbern sind. (22:7)*

⁵⁰ *UND HÖRT! Gott sprach: "O Jesus, Sohn der Maria! Hast du zu den Menschen gesprochen, "Betet mich und meine Mutter Seite an Seite mit Gott an?" [Jesus] antwortete: "Grenzenlos bist Du in Deinem Ruhm! Es wäre für mich nicht möglich gewesen, etwas zu sagen, wozu ich kein Recht habe! Hätte ich dies gesagt, wüsstest Du dies bestimmt! Du weißt alles, was in mir ist, wohingegen ich nicht weiß, was in Dir ist. Wahrlich, Du allein bist es, der vollkommene Kenntnis über alle Dinge besitzt, die jenseits der Geschöpfe Wahrnehmung sind. Nichts habe ich ihnen erzählt, was über das hinaus geht, was Du mir [zu sagen] geboten hast: "Betet Gott an, meinen und auch euren Erhalter." Und ich war Zeuge dessen, was sie taten, solange ich in ihrer Mitte war; doch seit Du mich sterben ließest, bist Du ihr Wächter; denn Du bist Allem Zeuge. (5:116-117)*
Beizeiten werden Wir sie alles Unserer Botschaften [Zeichen] verstehen lassen, durch das, [was sie] an den fernsten Horizonten [des Universums] und in sich selbst [erkennen werden], sodass es ihnen klar werden möge, dass diese [Offenbarung] wirklich die Wahrheit ist. [Doch,] ist es ihnen nicht genug [zu wissen], dass dein Erhalter Allem Zeuge ist? (41:53)
... an dem Tag, an welchem Gott sie alle von den Toten auferstehen lassen wird und sie all das, was sie [im Leben] getan haben, wirklich verstehen lässt: Gott wird alles [davon] berücksichtigt haben, auch wenn sie [selbst] es vergessen haben könnten – denn Gott ist Allem Zeuge. (58:6) ... (4:79) (4:166) (22:17) (48:28)

	vergeht Allahs Wirklichkeit niemals. ⁵¹		
52	Der Bevollmächtigte, der Anwalt, der Sachwalter Allah hat die Vollmacht über all Seine Schöpfung. Wer immer einen Anwalt für seine gerechte Sache braucht, findet in Allah den besten Anwalt und ist am Besten beraten, seine Sache in Gottes "Hand" zu legen. ⁵²	al-wakiil	الوكيل
53	Der Starke, der Kraftvolle Alle Welten und Universen hält Gott in bewegendem Gleichgewicht und unter der Kontrolle Seines starken Gesetzes und Willens. Nichts kann diese Stärke und Kraft übertreffen oder sich ihnen entziehen. ⁵³	al-qawii	القوي
54	Der Feste, der Stetige Allahs Gesetz ist unerschütterlich und Allah hört in aller Zeit niemals auf, seine Wirkung auszuüben und zur Geltung zu bringen. ⁵⁴	al-matiin	المتين

⁵¹ *[Wisse] also, Gott ist höchst erhaben, der Ultimative Souverän, die Ultimative Wahrheit: und [da du dies weißt,] nähere dich dem Qur'an nicht in Eile, bevor er dir nicht zur Gänze offenbart wurde, sonder sprich [stets]: "O mein Erhalter, lass mich an Wissen wachsen!" (20:114)*

All dies [geschieht] weil Gott alleine die Höchste Wahrheit ist, und weil Er alleine die Toten zum Leben bringt, und weil Er die Macht hat alles zu wollen. (22:7)

*[WISSET] also dann, Gott ist höchst Erhaben, der Ultimative Herrscher, die Endgültige Wahrheit; * es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Erhalter, der in huldvoller Allmacht thront! (23:116)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Immer wenn das Nomen *al-haqq* als eine Bezeichnung für Gott gebraucht wird, bedeutet es "die Wahrheit" im absoluten, eigentlichen Sinn, ewig und unabänderlich, jenseits der vergänglichen, stets wechselnden Phänomenen Seiner Schöpfung: deshalb "die Ultimative Wahrheit". Gottes Attribut *al-malik* andererseits bedeutet Seine absolute Herrschaft über alles Existente und kann daher passend mit "der Ultimative Souverän oder Herrscher" übertragen werden. ... (6:62) (22:6) (31:30)

⁵² *Eine großartige Vergeltung erwartet jene unter ihnen, die nicht nachließen Gutes zu tun und Gottes bewusst blieben: ... jene, die von anderen gewarnt wurden, ⁵² "Hört, der Feind hat Stellung gegen euch bezogen; so hütet euch vor ihm!" was aber nur ihren Glauben verstärkt hat, sodass sie antworteten, "Gott ist genug für uns; welch ein vorzüglicher Sachwalter Er doch ist!" (3:172-173)*

Der Erhalter des Ostens und des Westens: da gibt es keine Gottheit außer Ihm: daher schreibe nur Ihm die Macht zu, dein Schicksal zu bestimmen, (über Dein Schicksal zu walten). (73:9) ... (3:173) (4:171) (28:28) (33:3)

⁵³ *ERLAUBNIS [zu kämpfen] ist jenen gegeben, gegen welche unrechtmäßigerweise Krieg geführt wird - und, wahrlich, Gott hat wirklich die Macht ihnen zu helfen -: jenen, welche aus ihren Heimatländern gegen jegliches Recht vertrieben wurden, aus keinem anderen Grund, als weil sie sagen, "Unser Erhalter ist Gott!" Denn, hätte Gott die Leute nicht ermächtigt sich gegen andere zu verteidigen, wären [alle] Klöster und Kirchen und Synagogen und Moscheen – in [all] denen Gottes Name reichlich hoch gelobt wird – [schon] zerstört worden. Und Gott wird sicherlich dem beistehen, der Seiner Sache beisteht; denn, wahrlich, Gott ist höchst Stark, Allmächtig, [Sich wohl bewusst] jener, die, [selbst] wenn Wir sie auf Erden bestärken, standhaft zum Gebet stehen, und in Nächstenliebe spenden und das Gute gebieten und das Falsche zu tun verbieten; aber bei Gott ruht der letztendliche Ausgang allen Geschehens. (22:39-41)*

O MENSCHEN! Ein Gleichnis ist [dadurch] geprägt; horcht also darauf! Seht, jene Wesen, die ihr anstatt Gott anruft, können nicht [einmal] eine Fliege erschaffen, selbst wenn sie all ihre Kräfte dafür vereinten! Und wenn ihnen eine Fliege etwas stiehlt, können sie es nicht [einmal] von ihr zurückkriegen! Wahrlich, schwach ist der Suchende und [schwach] ist der (und das) Gesuchte! Kein wahres Verständnis haben jene von Gott [die solcherart irren]: denn, wahrlich, Gott ist der höchst Starke, Allmächtig! (22:73-74)

GOTT ist Seinen Geschöpfen gegenüber höchst gütig: Er gewährt Unterhalt, wem immer Er will – denn Er alleine ist Stark, Allmächtig! (42:19) ... (57:25) (58:21)

⁵⁴ *Doch jene, welche Unsere Botschaften eine Lüge zu nennen pflegen – sie werden Wir erniedrigen, Schritt für Schritt, ohne dass sie bemerken, wie dies geschieht: denn, seht, selbst wenn ich ihnen eine Weile die Zügel locker lasse, ist mein subtiler, hintergründiger Plan außerordentlich fest! (7:182-183)*

55	Der beschützende Freund, der Patron Keinen besseren Freund und besseren Beschützer gibt es denn Allah. Wen Gott beschützt, dem kann niemand etwas anhaben. Wer Allah zum Freund hat, braucht keinen Feind zu fürchten. ⁵⁵	al-walii	الولي
56	Der Lobenswerte, der Preiswerte Da alles Erschaffene in Wahrheit seinen Schöpfer kennt und bewusst oder unbewusst weiß, dass es Ihm seine Existenz verdankt, lobpreist alles in den Himmeln und auf Erden bewusst, doch jedenfalls unbewusst seinen Schöpfer. ⁵⁶	al-hamiid	الحميد
57	Der Aufzeichnende Alles was vom Anfang bis zum Ende aller Zeiten geschieht, ist im Wissen Allahs wohl behütet aufgezeichnet und wird am Tage des Gerichts als belastender oder entlastender Beweis vorgelegt. ⁵⁷	al-muhsii	المُحْصِي
58	Der Hervorbringende, der Urheber Allah ist es, der aus dem Nichts alles hervorbringt, Allah ist es, der aus dem Einen das Zweite und aus Beiden alles	al-mubdii	المُبدِئ

denn, wahrlich, Gott Selbst ist der Geber allen Unterhalts, der Herr aller Macht, der [ewig] Stetige! (51:58)

⁵⁵ Siehe, die Leute welche den größten Anspruch auf Abraham haben, sind jene, die ihm folgen – wie dieser Prophet es tut, und alle, die [an ihn] glauben – und Gott ist den Gläubigen [beschützend] nahe. (3:68)
Gott weiß doch am Besten, wer eure Feinde sind; und keiner kann jemandes beschützender Freund sein, wie Gott es sein kann, und niemand kann Hilfe leisten, wie Gott es tut. (4:45)
Wahrlich, mein Beschützer ist Gott, der mir die göttliche Schrift herabgesandt hat: denn Er ist es, der die Rechtschaffenen beschützt, (7:196)

Siehe, niemals könnten sie dir in irgendeiner Weise zu Hilfe kommen, wenn du dich dem Willen Gottes widersetztest - denn, wahrlich, solche Übeltäter sind nur einander Freund und Helfer, wohingegen Gott der Beschützer jener ist, die Seiner bewusst sind. (45:19) ... (4:45) (42:28)

***Kommentar (Muhammad Asad):** Was die Bedeutung dieses "Verbündetseins", des "Freundschaftsbündnisses" betrifft, welches hier angesprochen wird, siehe 3:28 und detaillierter 4:139 und die entsprechenden Anmerkungen dazu, wo der Verlust der moralischen Identität des Gläubigen erklärt wird, wenn dieser deren Lebensstil imitiert, oder wie der Qur'an sich ausdrückt, "sich" mit Nichtmuslimen "verbündet". Wie allerdings im Qur'an in 60:7-9 (und indirekt in Vers 57 dieser Sure) ganz klar gemacht wird, dass dieses Verbot eine "moralische Verbindung" mit Nichtmuslimen einzugehen, kein Verbot mit einschließt, normale freundschaftliche Beziehungen mit jenen einzugehen, die den Muslimen wohl gesonnen sind. Es sollte daran gedacht werden, dass der Begriff wali sehr viele Bedeutungen hat: "Verbündeter", "Freund", "Helfer", "Beschützer", etc. Die Entscheidung für einen bestimmten Begriff – und manchmal – für eine Kombination zweier Begriffe, hängt immer vom Kontext ab.

⁵⁶ Alif. Lam. Ra. EINE GÖTTLICHE SCHRIFT [ist diese Offenbarung] die Wir auf dich herabgesandt haben, damit du auf Geheiß deines Erhalters alle Menschheit aus den Tiefen der Dunkelheit ins Licht bringen mögest: auf einen Weg, der zum Allmächtigen, dem Einen führt, dem alles Lob gebührt – (14:1)
Und Moses fügte hinzu: "Wenn ihr [jemals] die Wahrheit leugnen solltet – ihr und alle, die auf Erden leben, ihr alle [wisst, dass], wahrlich, Gott Sich Selbst genug, immer zu preisen ist!" (14:8)
Und, wahrlich, Weisheit gewährten Wir dem Luqman;⁵⁶ "Seid Gott dankbar – denn der, der [Ihm] dankbar ist, ist nur zum Besten seiner selbst dankbar; wohingegen der, welcher wählt, undankbar zu sein [wissen sollte], wahrlich, Gott ist Sich Selbst genug, stets preiswürdig!" (31:12) ... (31:26) (41:42)
ALLES WAS in den Himmeln und auf Erden ist, lobpreist Gottes grenzenlose Herrlichkeit: Sein ist alle Herrschaft und Ihm gebührt alles Lob; und Er hat die Macht alles zu wollen. (64:1)

⁵⁷ KEIN UNGLÜCK kann jemals die Erde treffen und auch nicht euch selbst, außer es wäre in Unserem Beschluss [niedergelegt] bevor Wir es geschehen lassen: wahrlich, all dies ist leicht für Gott. (57:22)

	Folgende hervorbringt. Allah ist der Urheber allen Seins aus Nichtsein. ⁵⁸		
59	Der Wiedererweckende, der Wiederherstellende Am Tag des Gerichts wird Allah die Toten wieder zum Leben erwecken. ⁵⁹	al-mu-iid	المُعِيد
60	Der Spender des Lebens Allah ist der Schenker und erste Ursache allen Lebens. Seiner Gnade Regen belebt trockene Erde. Seiner Gnade Rechtleitung belebt totes Herz. Seiner Gnade Befehl erweckt die Toten am Tage des Gerichts. ⁶⁰	al-muhiiyy	المُحْيِي
61	Der Verursacher des Todes Da Allah, der Schöpfer von Allem, allem seine Zeit und Lebensspanne zugemessen hat, kommt Ihm alleine zu, Verursacher des Todes zu sein. ⁶¹	al-mumiit	المُمِيت

⁵⁸ *Zu Ihm müsst ihr alle zurückkehren: dies ist Gottes Versprechen in Wahrheit – denn, seht, Er erschuf [den Menschen] zu allererst, und dann bringt Er ihn erneut hervor, damit Er allen in Gerechtigkeit vergelte, die zum Glauben gelangen und rechtschaffen handeln; wohingegen für jene, die darauf versessen sind die Wahrheit zu leugnen, ein Trunk brennender Verzweiflung wartet und strenge Strafe wegen ihrer beständigen Weigerung die Wahrheit anzuerkennen. (10:4)*

GOTT ERSCHAFFT [den Menschen] das erste Mal, und bringt ihn dann erneut hervor; und am Ende werdet ihr alle zu Ihm zurückgebracht werden. (30:11)

Nein – wer ist es, der [alles Leben] zu allererst erschaffen hat, und es dann stets neu hervorbringt? Und wer ist es, der euch mit Unterhalt von den Himmeln und der Erde versorgt? Kann es denn irgendeine göttliche Macht neben Gott geben? Sprich: "[Wenn ihr so denkt,] bringt euren Beleg – wenn ihr wirklich an eure Behauptung glaubt!" (27:64) ... (10:34) (29:19) (85:13) ...

⁵⁹ *Sprich: "Kann irgendeines dieser Wesen, welchen ihr einen Anteil an Gottes Göttlichkeit zuschreibt [Leben] vom allerersten Anbeginn an erschaffen, und es danach erneut hervorbringen?"*

Sprich: "Es ist Gott [allein] der [alles Leben] zu allererst erschafft, und es dann erneut hervorbringt. Wie pervertiert ist also euer Verstand!" (10:34)

Sind den sie [welche die Wahrheit leugnen] sich nicht klar darüber, wie Gott zu allererst [Leben] erschafft, und es dann erneut hervorbringt? Das ist, wahrlich, leicht für Gott! (29:19)

Siehe, Er ist es, der zuallererst [den Menschen] erschafft, und Er wird ihn erneut hervor bringen. Und Er allein ist wahrlich vergebend, der alles in Seiner Liebe umfängt, (85:13-14) ... (10:4) (27:64)

⁶⁰ *O ihr, die ihr zum Glauben gelangt seid! Seid nicht wie jene, welche darauf aus sind die Wahrheit zu leugnen und über ihre Brüder [die sterben], nachdem diese zum Kampf an weit entfernten Orten aufgebrochen sind, sagen, "Wären sie bei uns geblieben, wären sie nicht gestorben", oder "wären sie nicht getötet worden" – denn Gott wird solches Denken zu einer Quelle bitteren Bereuens in ihren Herzen machen, denn es ist Gott, der Leben schenkt und den Tod zuteilt. Und Gott sieht alles, was ihr tut. (3:156)*

Sprich [O Muhammad]: "O Menschheit! Wahrlich, ich bin ein Gesandter Gottes für euch alle, [von dem gesandt,] dem alle Herrschaft über die Himmel und die Erde gehört! Es gibt keine Gottheit außer Ihm; Er [alleine] gewährt Leben und teilt den Tod zu!" Glaubte daher an Gott und Seinen Gesandten – den ungelehrten Propheten, der an Gott glaubt und Seine Worte – und folgt ihm, damit ihr Rechtleitung finden mögt!

UND UNTER dem Volk des Moses waren Leute, die [andere] auf den Weg der Wahrheit leiten und in ihrem Licht rechtschaffen handeln. (7:158)

... denn, wisset, Wir sind es – Wir alleine – welche Leben gewähren und den Tod zuteilen, und Wir alleine sind es, die übrig bleiben werden, nachdem alles andere vergangen ist! (15:23) ... (30:50) (57:2)

⁶¹ *Sein ist die Herrschaft über die Himmel und die Erde; Er schenkt Leben und teilt den Tod zu; und Er hat die Macht alles zu wollen. (57:2) ... siehe auch Fußnote 60 (3:156) (7:158) (15:23)*

62	Der ewig Lebende, der Lebendige Allah war vor der Zeit und ist nach der Zeit der Ewige, der Lebendige – der ewig Lebende. ⁶²	al-hayy	الحيّ
63	Der Ewige, der sich selbst Erhaltende, der Beständige Allah braucht nichts und niemanden, um Sein ewiges Sein ewig, außerhalb aller Zeitlichkeit und Kausalität ununterbrochen aufrechtzuerhalten. ⁶³	al-qayyum	القيوم
64	Der alles Findende, der ewig Reiche Nichts kann sich Gottes Zugriff entziehen, Sein ewiges Geben und auch sonst nichts kann Seinen Reichtum vermindern. ⁶⁴	al-waadschid	الواجد
65	Der Ruhmreiche, der Glorreiche Alle Schöpfung rühmt Gott ob Seiner Vollkommenheit, Seiner Allmacht und Erhabenheit. Aller Ruhm gebührt Gott, ist doch Gott der Urheber von Allem und all dessen, welches es in den Welten, im Universum zu rühmen gilt. ⁶⁵	al-maadschid	الماجد

⁶² *GOTT – keine Gottheit gibt es, außer Ihm, dem Ewig-Lebenden, der, aus Sich Selbst bestehenden Quelle allen Seins. Weder überkommt in Müdigkeit noch Schlaf. Sein ist all das, was in den Himmeln und auf Erden ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte, außer mit Seiner Erlaubnis? Er kennt alles, was den Menschen offen vor Augen liegt und alles, was vor ihnen verborgen ist, wohingegen sie nichts von Seinem Wissen erlangen können, außer dem, was Er [sie zu erlangen] wünscht. Seine ewigliche Macht überschattet die Himmel und die Erde, und diese zu bewahren ermüdet Ihn nicht. Er alleine ist wirklich Erhaben, Gewaltig. (2:255)*

Und [an diesem Tag] werden alle Gesichter vor dem Ewig-Lebenden, dem Selbst-Genügsamen, der Quelle Allen Seins gedemütigt sein; und verloren wird der sein, welcher [eine Last] verderblich Tun[s] mit sich bringt⁶² - wohingegen jeder, der rechtschaffen handelte [soviel er konnte], und noch ein Gläubiger war, keine Angst zu haben braucht, Unrecht zu erleiden oder [irgend einer seiner Verdienste] beraubt wird. (20:111-112)
Daher lege dein Vertrauen in den Lebendigen, der nicht stirbt und verherrliche Seine grenzenlose Pracht und Seinen Ruhm; denn niemand ist sich der Sünden Seiner Geschöpfe so bewusst, wie Er - (25:58) ... (3:2) (40:65)

⁶³ Siehe Fußnote 62; **(2:255) (20:111)**

GOTT – keine Gottheit gibt es außer Ihm, dem Ewig-Lebendigen, der Aus-Sich-Selbst-Bestehenden-Quelle-Allen-Seins! (3:2)

⁶⁴ *Und Er ist es, welcher die Wasser vom Himmel herabkommen ließ; und dadurch haben Wir alles Lebendige wachsen lassen, und daraus alles Grün hervorgebracht. Und aus diesem bringen Wir eng stehendes Getreide, und aus den Rispen der Palme, dichte Datteldbüschel, und Gärten mit Weinreben, und den Olivenbaum und den Granatapfel: [alle] so ähnlich und doch verschieden!⁶⁴ Betrachtet ihre Frucht, wenn sie zur Erfüllung kommt und reift! Wahrlich, in all diesem sind wahrlich Botschaften für Leute, die glauben werden! (6:99)*

⁶⁵ *Doch jene, welche zum Glauben gelangt sind und rechtschaffen handeln – [und] Wirbürden keinem Menschen mehr auf, als er zu tragen in der Lage ist – sie sind für das Paradies bestimmt, um dort zu bleiben, nachdem Wir alle unwürdigen Gedanken oder Gefühle, die in ihren Brüsten [nachklingen mögen] entfernt haben. Bäche werden zu ihren Füßen fließen; und sie werden sprechen: "Aller Ruhm gebührt Gott, der uns hier her geleitet hat; denn wir hätten den rechten Weg gewiss nicht gefunden, hätte Gott uns nicht rechtgeleitet! Wahrlich, unseres Erhalters Gesandte haben uns die Wahrheit gesagt!" Und [eine Stimme] wird ihnen zurufen: "Dies ist das Paradies, welches ihr aufgrund der Vorzüglichkeit eurer vergangenen Taten ererbt habt!" (7:42-43)*
Sie haben sich ihre Rabbiner und ihre Mönche – und auch den Christus, Sohn der Maria – zu ihren Herren neben Gott genommen, obwohl ihnen geboten worden war, niemanden außer den Einen Gott anzubeten, außer dem es keine Gottheit gibt: der Eine, der in Seinem grenzenlosen Ruhm, höchst entfernt von allem ist, dem sie einen Anteil an Seiner Göttlichkeit zuschreiben mögen! (9:31)

66	Der Einzigartige, der Einzige Nichts und niemand ist Allah gleich oder mit Seiner Vollkommenheit vergleichbar. Allah ist der Einzige, der würdig der Anbetung ist. Der Vergleich, das Denken an sich vermag sich dem Wesen Gottes wohl anzunähern, es doch niemals zu erreichen oder wahrhaftig zu erfassen. Daher: "Nichts und niemand ist ihm gleich". Gott ist das absolute (von ALLEM völlig unabhängige) Individuum (eine ungeteilte und unteilbare Ein- und Ganzheit), absolut einzigartig, von welchem es kein Seinesgleichen gibt. ⁶⁶	al-wahid	الواحد
67	Der Eine Allah ist Eins. Allah ist ganz, ungeteilt und unteilbar. ⁶⁷	al-ahad	الاحد
68	Der Absolute Absolut bedeutet unabhängig zu sein. Gott ist der/das einzig Absolute, der/das von ALLEM unabhängig ist, wohingegen alles Erschaffene relativ, von Ihm abhängig ist. ⁶⁸	as-samad	الصّمد
69	Der Fähige, der das Schicksal durchzusetzen Vermögende Allah ist zu allem fähig, vermag alles zu tun und vollkommene Macht über alles und jeden auszuüben. ⁶⁹	al-qaadir	القادر

Die höchsten Himmel sind [aus Ehrfurcht vor Ihm] beinahe entzwei gespalten; und die Engel lobpreisen ihres Erhalters grenzenlose Herrlichkeit und endlosen Ruhm, und bitten für alle, die auf Erden sind um Vergebung. O, wahrlich, Gott alleine ist wahrhaft vergebend, ein Spender der Barmherzigkeit! (42:5)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** D.h., für alle menschliche Wesen (wie dies durch das Relativpronomen man angezeigt wird, welches sich immer auf alle Wesen mit bewusster Intelligenz bezieht). Dies bedeutet, dass, obgleich alle Menschen – seien sie nun Gläubige oder Ungläubige – dem Irrtum und der Sünde unterliegen, Gott dennoch "voll der Vergebung für die Menschen trotz all ihrer Übeltaten" (13:6) ist. Siehe auch den ersten Satz von 10:11 und die Anmerkung dazu.

⁶⁶ *UND EUER GOTT ist der Eine Einzige Gott: es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Gnadenerweisenden. (2:163)*

SPRICH [O Muhammad]: "Ich bin nur ein Warner; und es gibt überhaupt keine Gottheit außer Gott, dem Einen Einzigen, der absolute Herrschaftsgewalt über alles hält, das existiert, dem Erhalter der Himmel und der Erde und all dessen, was sich dazwischen befindet, dem Allvergebenden!" (38:65-66)

Euer Gott ist der Eine Einzige Gott: doch wegen ihres falschen Stolzes weigern sich die Herzen jener, die nicht an das Leben im Jenseits glauben, dies[e Wahrheit] anzuerkennen. (16:22) ... (5:73) (9:31) (18:110) (37:4)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** D.h., sie sind zu hochmütig, um die Vorstellung von des Menschen völliger Abhängigkeit von und seiner Verantwortung gegenüber einem Höchsten Wesen anzunehmen.

⁶⁷ *SPRICH: "Er ist der Eine Gott. Gott der Ewige, die nicht verursachte Ursache allen Seins Er zeugt nicht, und auch wird Er nicht gezeugt; und nichts gibt es, was Ihm vergleichbar wäre." (112:1-4)*

⁶⁸ Siehe Fußnote 67. ***Kommentar (Muhammad Asad):** Diese Übertragung gibt nicht mehr als die ungefähre Bedeutung des Ausdrucks *as-samad* wieder, welcher nur ein einziges mal im Qur'an vorkommt, und nur für Gott verwendet wird. Er umfasst das Prinzip der Ersten Ursache und des ewigen unabhängigen (absoluten; MMH) Wesens, in Verbindung mit der Vorstellung, dass alles Existierende oder Erfahrbare auf Ihn als deren Ursache zurückzuführen ist und daher von Ihm in Bezug auf dessen Beginn und weitere Existenz abhängig (relativ; MMH) ist.

⁶⁹ *Sprich: "Er alleine ist es, der die Macht hat, über euch Strafe von oben oder von unter euren Füßen kommen zu lassen, oder euch durch gegenseitige Uneinigkeit zu verwirren oder euch die Furcht voreinander schmecken zu lassen." Seht, welch vielseitige Aspekte Wir diesen Botschaften verleihen, damit sie die Wahrheit begreifen mögen;*

	Nicht nur, dass Allah dem Menschen den freien Willen gegeben hat, hat Allah die unverrückbaren Grenzen und (universellen) Gesetze festgelegt, innerhalb derer sich in der Gleichzeitigkeit göttlichen Allwissens des Menschen selbst mitbestimmtes Schicksal unter der "regelnden und bestimmenden Hand" Gottes unbedingt zu verwirklichen hat.		
70	Der Vorherrschende, der alles Bestimmende Allah herrscht über jeden, selbst den kleinsten Teil Seiner Schöpfung und verfügt und bestimmt in vollkommenster Weise über alles Sein und Werden und Vergehen. ⁷⁰	al-muqtadir	المُقتَدِر
71	Der Beförderer, der Vorwärtsbringer Allah bringt alle Dinge ins Sein und bringt deren Entwicklung voran. Allah der Herr über alle Zeit lässt sie von ihrem Anfang bis zu ihrem Ende vorangehen und sich entwickeln. ⁷¹	al-muqaddim	المُقَدِّم
72	Der Verzögerende, der Hindernde, der Verschiebende Allah bringt alle Dinge ins Sein und bringt deren Entwicklung voran oder verzögert sie. Allah verschiebt das Leben vom Diesseits ins Jenseits. ⁷²	al-mu'achchir	المُؤَخِّر

und dennoch haben deine Leute all dies eine Lüge genannt, obschon es die Wahrheit ist. Sprich [also]: "Ich bin für euer Verhalten nicht verantwortlich.

Jede Nachricht [von Gott] hat eine festgesetzte Frist bis zu deren Eintreffen; und beizeiten werdet ihr [die Wahrheit] wissen." (6:65-67)

Ist denn Er, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, nicht in der Lage [erneut] solche zu erschaffen [wie jene, die vergangen sind]? Ja doch – denn Er alleine ist der Allwissende Schöpfer. Sein alleiniges Wesen ist derart, dass, wenn Er ein Ding zu sein wünscht, Er nur zu ihm spricht "Sei" – und es ist. (36:81-82)

SIEHE, Wir haben auf dich diese göttliche Schrift herabgesandt, die Wahrheit [zum Nutzen] für alle Menschen zu verbreiten. Und wer immer erwählt [durch sie] rechtgeleitet zu werden, tut dies zu seinem eigenen Besten, und wer immer wählt, in die Irre zu gehen, tut dies nur zu seinem eigenen Schaden; und du hast keine Macht, ihr Schicksal zu bestimmen. Es ist Gott [allein, der dazu die Macht hat - Er] der alle Menschen zum Zeitpunkt ihres [körperlichen] Todes sterben lässt, und jene, welche noch nicht gestorben sind, während ihres Schlafes [gleichsam tot sein lässt]; (39:41-42) ... (46:33) (75:40) (86:8)

⁷⁰ UND BRINGE ihnen das Gleichnis vom Leben in dieser Welt: [es ist] wie das Wasser, welches Wir von den Himmeln senden und welches von den Pflanzen der Erde aufgesogen wird: doch [im Laufe der Zeit] werden sie trockene Stoppeln, welche der Wind verbläst. Und es ist [alleine] Gott, welcher alle Dinge bestimmt. (18:45) ... auch sie nannten all Unsere Botschaften eine Lüge: und darum zogen Wir sie zur Verantwortung, wie nur der Allmächtige, der alle Dinge bestimmt, zur Verantwortung zu ziehen vermag. (54:42) [Auch deswegen] seht, die Gott-Bewussten werden sich in [einem Paradies von] Gärten und Bächen wieder finden, auf einem Sitz der Wahrheit, in Gegenwart eines Herrschers der alle Dinge bestimmt. (54:54-55)

⁷¹ Vergl. dazu: Und für alle Menschen wurde eine Frist festgesetzt: "und wenn [das Ende] ihrer Frist naht, können sie sie weder auch nur für einen Moment aufschieben, noch können sie sie beschleunigen. (7:34) Aber, [dennoch:] dein Erhalter ist der Wahrhaft-Vergebende Eine, grenzenlos in Seiner Gnade. Würde Er sie [sofort] für all das [Falsche] was sie getan haben, zur Verantwortung ziehen, würde Er gewiss ihre rasche Bestrafung [hier und jetzt] herbeiführen: aber nein, sie haben ein zeitliches Limit, jenseits dessen sie keine Erlösung finden werden - wie [dies für] jene Gemeinschaften [zutraf], welche Wir vernichteten, als sie unentwegt fortfuhren Übles zu tun: denn Wir hatten ein zeitliches Limit für ihre Vernichtung festgesetzt. (18:58-59) [Und Noah] sprach: "O mein Volk, ich bin euch nur ein einfacher Warner, [gesandt, um euch zu sagen] dass ihr Gott [alleine] anbeten und Seiner gedenken sollt. "Nun hört auf mich, sodass Er euch manch eurer Sünden vergeben und euch bis zu einem [nur Ihm alleine] bekannten Termin Aufschub gewähren möge: denn, seht, wenn der von Gott angekündigte Termin kommt, kann ihn niemand verschieben, wenn ihr dies nur wüsstet!" (71:2-4)

73	Der Erste Allah ist der Erste, der vor allem Da-Gewesene, der Seiende, bevor alle Schöpfung erschaffen war. ⁷³	al-awwal	الأول
74	Der Letzte Allah ist der Letzte, nachdem alle Schöpfung zunichte geworden ist. ⁷⁴	al-aachir	الآخر
75	Der Immanente, der Äußere, der Offensichtliche Immanenz bezeichnet jenes (Da-Seiende) in den Dingen, welches sich aus ihrem Wesen ergibt. Das Wesen aller Dinge ist deren Geschöpflichkeit. Alles in der äußeren Schöpfung weist daher auf die Existenz und Gegenwart Gottes, des Schöpfers hin und darauf, dass es eine unbedingte, erste Ursache allen Seins geben muss. ⁷⁵	az-zaahir	الظاهر
76	Der Transzendente, der Verborgene, der Innere Transzendent bezeichnet, was nicht gewusst werden kann und die wissenschaftliche Beweisführung übersteigt. Die Existenz Gottes kann wissenschaftlich weder belegt, noch geleugnet werden, da sich das allmächtige, unbegrenzte Wesen Gottes der begrenzten Kapazität menschlichen Denkens entzieht. Allah ist der absolute Herrscher über alles, was jenseitig des sicher zu Wissenden liegt. Nur der Glaube, die Überzeugung bringt den Menschen der Erfahrung göttlicher Existenz näher und näher und näher ... ⁷⁶	al-baatin	الباطن
77	Der Regent, der Schutzherr Allah regelt und beherrscht den Lauf allen Gesetzes, aller Dinge und ist der Schutzherr aller Gesetze, über welche Er über die Natur aller Welten und Geschöpfe herrscht. ⁷⁷	al-waalii	الوالي

⁷² Siehe Fußnote 71;

⁷³ *Er ist der Erste und der Letzte, * und der Äußere wie auch der Innere: und Er hat vollkommenes Wissen von Allem. (57: 3)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** D.h., Er ist die transzendente Ursache von all dem, was existiert und zur gleichen Zeit immanent in jeder Erscheinung Seiner Schöpfung – vgl. die oft wiederholte Phrase im Qur'an (z.B. in Vers 5), "alle Dinge kehren zu Gott [als ihrer Ursache] zurück"; mit den Worten Tabaris, "Er ist allen Dingen näher als irgendetwas anderes je sein könnte". Eine andere – vielleicht ergänzende Übertragung könnte sein, "Er ist der Offensichtliche, wie auch der Verborgene", d.h., "Seine Existenz ist einleuchtend, offensichtlich (*zahir*) in den Ergebnissen Seines aktiven Tuns, wohingegen Er Selbst den Sinnen nicht wahrnehmbar (*ghayr mudrak*) ist" (Zamakhshari).

⁷⁴ Siehe Fußnote 73

⁷⁵ Siehe Fußnote 73

⁷⁶ Siehe Fußnote 73

⁷⁷ *Wahrlich, mein Beschützer* [der Befehlshaber über alles] ist Gott, der mir die göttliche Schrift herabgesandt hat: denn Er ist es, der die Rechtschaffenen beschützt, wohingegen all jene, die ihr an Seiner statt anruft, weder euch, noch sich selbst zu helfen vermögen; (7:196 – 197)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Siehe 3:28. Allerdings bezeichnet der Ausdruck "Verbündete" (*awliya*, sing. *wali*) in diesem Zusammenhang nicht nur *politische* Verbündete. Mehr als alles andere, wird hier auf eine "moralische Allianz" mit den Leugnern der Wahrheit angespielt: über, sozusagen die bevorzugte Annahme ihrer Lebensführung, im Gegensatz zur Lebensführung der Gläubigen, in der Hoffnung, dadurch von den Ersteren "geehrt" oder als Gleiche anerkannt zu werden. Da eine

78	Der Höchst Erhabene, der Besitzer aller Tugenden Alle Tugenden vereint Allah in höchster Vollkommenheit in Seiner Wirklichkeit und ein Abglanz davon, mag in der vollkommenen Verwirklichung der Tugenden der Wesen erfahren werden. ⁷⁸	al-muta-aalī	الْمُتَعَالَى
79	Der Rechtschaffene Alles Wirken Gottes ist – ob der Mensch dies erkennt oder nachzuvollziehen vermag oder nicht, Ausdruck vollkommener Rechtschaffenheit, immanenter und transzendenter Gerechtigkeit. ⁷⁹	al-barr	الْبَرَّ
80	Der, der die Reue entgegennimmt, der Mildernde Allah, der die Macht hat alles zu vergeben was und wem Er will, nimmt die Reue der Reuenden an und mildert die ursprünglich vorgesehene Strafe nach Seinem Ermessen. ⁸⁰	at-thawwaab	التَّوَّاب
81	Der Vergelter Allah lässt keine Ursache ohne Wirkung, keine Handlung ohne Lohn, sei dieser als Strafe oder Belohnung angelegt. ⁸¹	al-muntaqim	الْمُنْتَقِم

Nachahmung des Lebensstils ausgewiesener Ungläubiger unausweichlich zum Konflikt mit den moralischen Prinzipien, die vom wahren Glauben verlangt werden, führen muss und in der Folge zur schrittweisen Aufgabe dieser Prinzipien führt.

Glaubt ihr [O Gläubige] dass ihr geschont werdet, bevor Gott von euren schweren Bemühungen [in Seiner Sache] Kenntnis genommen hat, ohne dass ihr Hilfe von jemand anderem außer Gott und Seinem Gesandten und jenen, die an Ihn glauben angenommen habt? Doch, Gott hat Kenntnis von allem, was ihr tut. (9:16)

***Kommentar (Muhammad Asad):** Wörtl., "ohne vertraute Helfer (*walijah*), außer Gott, und Seinen Gesandten und die Gläubigen genommen zu haben".

Und was jene anlangt, welche die Leugner der Wahrheit als ihre Verbündete den Gläubigen vorziehen – hoffen sie von ihnen geehrt zu werden, wenn, hört, doch alle Ehre Gott [alleine] zukommt? (4: 139)

⁷⁸ *Er weiß all das, was jenseits eines Geschöpfes Wahrnehmung ist, wie auch all das, was durch die Sinne oder den Geist der Geschöpfe bezeugt werden kann - der Große, der Eine, der über alles was ist oder jemals sein kann, erhaben ist. * (13:9)*

***Kommentar (Muhammad Asad):** Gottes Eigenschaft al-muta'al, welche im Qur'an nur an dieser Stelle vorkommt, bedeutet Seine unendliche Erhabenheit über alles Existierende oder Mögliche; auch, gemäß Zamakhshari über alles, was über menschliche Definition beschrieben werden kann. (Siehe in diesem Zusammenhang den letzten Satz von 6:100 und die dritte Anmerkung dazu.)

⁷⁹ *Wahrlich, zu Ihm [alleine] flehten wir zuvor: [und nun hat Er uns gezeigt,] dass Er alleine wahrlich [rechtschaffen] gütig ist, ein wahrhafter Spender der Barmherzigkeit!" (52: 28)*

⁸⁰ *Darauf empfang Adam Worte [der Rechtleitung] von Seinem Erhalter, und Er nahm seine Reue an: denn, wahrlich, Er alleine ist der Reue-Annehmende, der Gnaden-Schenkende. (2:37)*
denn Wir haben niemals einen Gesandten entsandt, außer deshalb, dass mit Gottes Erlaubnis auf ihn gehört werden solle. Wenn dann, nachdem sie gegen sich selbst gesündigt haben, sie zu dir kämen und Gott um Verzeihung bitten – und auch der Gesandte dafür betete, dass ihnen vergeben werde – würden sie gewiss erfahren, dass Gott ein Reue-Annehmender ist, ein Gnaden-Schenkender. (4:64)
WENN GOTTES BEISTAND kommt, und der Sieg, und du die Leute in Scharen in Gottes Religion eintreten siehst, dann hochlobe die grenzenlose Herrlichkeit deines Erhalters, und preise Ihn, und suche Seine Vergebung: denn, siehe, Er ist stets ein Reue-Annehmender. (110:1-3) ... (2:128) (49:12)

⁸¹ *Und wer könnte boshafter sein als der, welchem die Botschaften seines Erhalters vorgelegt werden und der sich daraufhin von diesen abkehrt? Wahrlich, Wir werden solchen Unsere Vergeltung auferlegen, welche [derart] in Sünde verloren sind! (32:22)*

82	Der Vergebende, der Entgegenkommende, der Milde Allah liebt es zu vergeben und kommt jenen, welche Seine Vergebung suchen mit aller Milde entgegen. ⁸²	al-afw	العَفْوُ
83	Der Mitleidsvolle Auch wenn Allah Not und Leid, mitunter auch nicht als Reaktion eigenen persönlichen Verschuldens wirken lässt, so hegt Er jedenfalls Mitleid und hält für jeden Schmerz, für jedes Leid ein Mittel bereit, um diese zu beenden. ⁸³	ar-ra-uuf	الرَّؤْفُ
84	Der Inhaber der Souveränität (Reichtümer) Allah ist der ewige König, der unantastbare Herr aller Herrschaft über alles und verleiht begrenzte Herrschaft an wen immer Er will. ⁸⁴	maalik-ul-mulk	مَالِكُ الْمُلْكِ
85	Der Herr der Majestät und der Ehre Ihm, als Herrscher über Alles gebührt aller Gehorsam und alle Ehre und Achtsamkeit für die vollkommene Beherrschung der Ausübung aller Macht. ⁸⁵	dhu-l-dschalaali wa l-ikraam	ذُو الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

Doch, ob Wir dich hinwegnehmen [oder nicht], [bevor deine Botschaft sich durchsetzt] wahrlich, Wir werden sie Unsere Vergeltung verspüren lassen; und ob Wir dir die Erfüllung dessen zeigen [oder ob Wir sie dir in dieser Welt nicht zeigen], was Wir ihnen verheißen haben – wahrlich, Wir haben volle Gewalt über sie! (43:41-42) [Doch] an diesem Tag werden Wir [alle Sünder] mit aller mächtigstem Angriff erfassen. Wir werden, wahrlich, [auch dir] Unsere Vergeltung auferlegen! (44:16)

⁸² *Seht, jene, welche die Engel im Tod versammeln, während sie immer noch gegen sich selbst sündigen, werden [die Engel] fragen: "Was fehlte euch?" Sie werden antworten: "Wir waren zu schwach auf Erden." [Die Engel] werden sagen: "War denn die Erde nicht weit genug für euch, um dem Üblen zu entsagen?" Für jene ist die Hölle das Ziel – welch schlimmes Ende einer Reise! Doch davon ausgenommen sind die wirklich Hilflosen – seien sie Männer, Frauen oder Kinder – die keinerlei Stärke aufbringen können und welchen der rechte Weg nicht gezeigt worden war: was sie betrifft, mag Gott sehr wohl ihre Sünden tilgen – denn Gott ist wahrlich ein Sünden-Vergeber, Vieles-Vergebend. (4:97-99) ob ihr nun offen Gutes tut oder im Geheimen, oder anderen ihre [an euch begangene] Übeltat vergebt: denn, seht, Gott ist wahrlich ein Vergeber der Sünden, uneingeschränkt in Seiner Macht. (4:149) So soll es sein. Und ihm, der Aggression nur in dem Ausmaß vergilt, wie sie ihm entgegengebracht wurde, und der darauf [erneut] heimtückisch angegriffen wird – ihm wird Gott ganz gewiss beistehen; denn siehe, Gott ist wahrlich ein Sündentilger, Viel-Vergebend. (22:60)*

⁸³ *An dem Tag, an welchem sich jedes menschliche Wesen mit allem Guten, was es jemals getan hat, konfrontiert sieht, und mit allem Bösen, was es getan hat, wird [manch einer] wünschen, dass noch eine lange Zeitspanne zwischen ihm und diesem [Tag] läge. Deshalb, Gott warnt euch, euch vor Ihm in Acht zu nehmen; allerdings ist Gott höchst barmherzig gegenüber Seinen Geschöpfen. Sprich [O Prophet]: "Wenn ihr Gott liebt, folgt mir [und] Gott wird euch lieben und euch eure Sünden vergeben; denn Gott ist Viel-Vergebend, ein Gnadenerweisender." (3:30-31) WAHRlich, Gott wandte Sich in Seiner Barmherzigkeit dem Propheten zu, wie auch jenen, welche sich vom Reich des Bösen losgesagt haben und jenen, welche dem Glauben Zuflucht gegeben und unterstützt haben – [all] jenen, die ihm in der Stunde der Bedrängnis gefolgt sind, als die Herzen von einigen der anderen Gläubigen dem Glauben nahezu ausgewichen sind. Und nochmals: Er hat Sich ihnen in Seiner Barmherzigkeit zugewandt – denn, seht, Er ist mitleidsvoll mit ihnen, ein Spender der Barmherzigkeit. (9:117) Er ist es, der deutliche Botschaften auf [diesen] Seinen Diener herabschickt, um euch aus tiefer Dunkelheit ins Licht zu führen: denn, seht, Gott ist höchst mitleidsvoll mit euch, ein Barmherzigkeit Spender. (57:9) ... (59:10)*

⁸⁴ *SPRICH: "O Gott, Herr aller Herrschaft! Du gewährst Herrschaft wem Du willst, und nimmst die Herrschaft von wem Du willst; und Du erhöhst wen Du willst, und erniedrigst wen Du willst. In Deiner Hand ist alles Gute. Wahrlich, Du hast die Macht, alles zu wollen. (3:26)*

⁸⁵ *Alles was auf der Erde oder in den Himmeln wohnt, ist es bestimmt zu vergehen:*

86	Der für Gerechtigkeit Sorgende, der Unparteiische Allah hat Sein Gesetz für alle Welten und Zeiten bestimmt und alles in den Himmeln und der Erde hat sich diesem Gesetz, ohne grundsätzlichen Unterschied in der Behandlung zu beugen und ihm zu folgen und nichts und niemandem geschieht Unrecht dabei. ⁸⁶	al-muqsit	المقسط
87	Der Sammler, der Versammelnde Am Tag des Gerichts wird Allah die Toten wiedererwecken und alle vor Seinem Thron versammeln. Um diesem zu gedenken, sind die Gläubigen aufgerufen, sich zum Gottesdienst regelmäßig zu versammeln. ⁸⁷	al-dschaami	الجامع
88	Der, der sich selbst genug ist, der Reiche, der von allem Unabhängige, der Absolute Alles Existierende hat Allah aus Seinem Willen erschaffen und Er bedarf all dessen nicht. Denn Sein unbegrenzter Reichtum nimmt dadurch nicht ab. Alle Schöpfung ist von Ihm abhängig und an Sein Sein gebunden, während Sein Sein nicht an die Existenz der Schöpfung gebunden ist. Er ist der Absolute – der an Nichts Gebundene. Die Schöpfung ist das Relative – das in allem an Gott Gebundene. ⁸⁸	al-ghanii	الغني
89	Der Befreiende, der Bereichernde Allah ist es, der alles von aller Not zu befreien vermag. Aus Seinem unbegrenzten Reichtum vermag Allah alles und jeden über eigenes Vermögen hinaus zu bereichern. ⁸⁹	al-mughnii	المغني

doch auf immer wird deines Erhalters Selbst verbleiben, voll der Majestät und Herrlichkeit. (55:26-27)
GESEGNET sei deines Erhalters Name, voll der Majestät und Herrlichkeit! (55:78)

⁸⁶ *GOTT [Selbst] legt den Beweis vor - und so tun es die Engel und alle mit Verstand Begabten – dass es keine Gottheit gibt, außer Ihm, dem Aufrechterhalter von ausgleichender Gerechtigkeit; es gibt keine Gottheit außer Ihn, den Allmächtigen, Wahrlich Weisen. (3:18)*

⁸⁷ *O unser Erhalter! Wahrlich, Du wirst alle Menschheit versammeln, damit sie den Tag über den kein Zweifel besteht, bezeugen; wahrlich, Gott verabsäumt niemals Sein Versprechen zu erfüllen." (3:9)*

⁸⁸ *Ein gütiges Wort und das Verbergen jemandes Bedürfen ist besser als eine Wohltätigkeit, der Kränkung folgt; und Gott ist Selbstgenügend, Nachsichtig. (2:263)*
... Daher ist die Pilgerfahrt zum Tempel eine Gott geschuldete Pflicht für alle, die sie unternehmen können. Und was jene betrifft, welche die Wahrheit leugnen – wahrlich, Gott bedarf nichts von allen Welten. (3:97)
Wenn ihr undankbar seid - seht, Gott ist eurer nicht bedürftig; dennoch schätzt Er die Undankbarkeit Seiner Diener nicht; wohingegen, wenn ihr Dankbarkeit zeigt, Er sie in euch schätzt. Und kein Lasttragender soll veranlasst werden, die Last eines Anderen zu tragen. Beizeiten müsst ihr alle zu eurem Erhalter zurückkehren, und dann lässt Er euch [wahrhaftig] all das verstehen, was ihr [im Leben] getan habt; denn, wahrlich, Er hat vollkommene Kenntnis von dem, was in den Herzen [der Menschen] ist. (39:7)
Seht, [O Gläubige] ihr seid es, die aufgerufen sind, großzügig in der Sache Gottes zu spenden: doch [sogar] unter euch erweisen sich einige als geizig! Und daher, derjenige, der sich geizig [in der Sache Gottes] verhält, ist nur geizig gegen sein eigenes Selbst: denn Gott ist wahrlich Sich Selbst genügend, hingegen ihr [Seiner] bedürft; und wenn ihr euch [von Ihm] abkehrt, wird Er andere Völker an eure Stelle setzen, und sie werden nicht sein, wie ihr es seid! (47:38) ... (57:24)

⁸⁹ *O IHR, die ihr zum Glauben gelangt seid! Jene, welche neben Gott Anderem Göttlichkeit zuschreiben, sind nichts als schmutzig; und deshalb sollen sie sich dem Unverletzlichen Haus der Anbetung von diesem Jahr an nicht mehr nähern. Und wenn ihr Verarmung fürchtet, dann wird Gott euch beizeiten [dies sollt ihr wissen,] aus Seiner Fülle reich machen, wenn Er dies will: denn, wahrlich, Gott ist Allwissend, Weise! (9:28)*

90	Der Zurückhalter, der Schützende Allah ist es, der Seine Strafe und Seine Belohnung zurückhält, um durch die Möglichkeit zur Reue und die Möglichkeit zum Hochmut Seine Diener zu schützen. ⁹⁰	al-maanii	المانع
91	Der Erzeuger der Not Allah ist es, der zumisst, wie Er es will. Er erschafft den Überfluss und die Not. Allah ist es, der einmal in die Not führt und ein anderes Mal aus der Not heraus. ⁹¹	ad-daar	الضّار
92	Der Hilfreiche, der Begünstigende, der Wohltäter Allah hat nichts in Seiner Schöpfung ohne Hilfe und Unterstützung belassen. Nichts in Gottes Schöpfung hat nicht Anteil an den begünstigenden Wohltaten Gottes, welche alles Seiende existieren lässt. ⁹²	an-nafi	النّافع
93	Das Licht Ohne das göttliche Licht ist nichts erkennbar, tritt nichts in erkennbares Dasein. Ohne das erleuchtende Licht Gottes, gibt es weder Erkennen, Verstehen, Wissen noch Weisheit. ⁹³	an-nuur	النّور
94	Der Führer Allah hat alle Wege angelegt und kennt deren Anfang, Richtung und Ende. Deshalb ist Er der einzige wirklich kundige Führer. ⁹⁴	al-hadii	الهادي

⁹⁰ *Gott gewährt Versorgung im Überfluss, oder gibt karges Maß an Seine Geschöpfe wem immer Er will; denn Gott besitzt vollständiges Wissen von allem. (29:62)*

⁹¹ *Und als sie Goliath und seinen Truppen von Angesicht zu Angesicht gegenüberstanden, beteten sie: "O unser Erhalter! Begnade uns mit Standhaftigkeit in der Not und kräftige unseren Schritt und stehe uns gegen Leute bei, welche die Wahrheit verleugnen!" (2:250)*
[Gedenket der Zeit] als ihr floht, auf niemanden achtend, während der Prophet hinter euch her rief – worauf Er euch mit Not, für [des Propheten] Not, vergalt, sodass ihr weder darüber trauern solltet, was euch entgangen ist, noch darüber, was euch geschehen ist: denn Gott ist all dessen kundig, was ihr tut. (3:153)

⁹² *WENN GOTTES [helfender] BEISTAND kommt, und der Sieg, und du die Leute in Scharen in Gottes Religion eintreten siehst, dann hochlobe die grenzenlose Herrlichkeit deines Erhalters, und preise Ihn, und suche Seine Vergebung: denn, siehe, Er ist stets ein Reue-Annehmender. (110:1-3)*
Nein, ist doch allein Gott euer höchster Herr, und der beste Helfer ist Er. (3:150)
Gott weiß doch am Besten, wer eure Feinde sind; und keiner kann jemandes beschützender Freund sein, wie Gott es sein kann, und niemand kann Hilfe leisten, wie Gott es tut. (4:45) ... (7:128) (8:9-10) (8:26) (9:16) (9:116) (12:110) (21:112) (22:78) ...

⁹³ *Gott ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis Seines Lichts ist, als wäre da eine Lampe in einer Nische; und diese Lampe ist von Glas [umgeben], ein Glas [welches] wie ein leuchtender Stern [scheint]: [eine Lampe] entzündet von einem gesegneten Baum – einem Olivenbaum, der weder dem Osten, noch dem Westen zugehört - dessen Öl fast [aus sich selbst] Licht spendet, ohne von Feuer berührt worden zu sein; Licht über Licht! Gott leitet zu Seinem Licht, wer [geleitet werden] will; und Gott legt [aus diesem Grund] dem Menschen Gleichnisse vor, denn Gott [alleine] besitzt über alles vollständiges Wissen. (24:35)*

⁹⁴ *Denn es ist so, dass Wir gegen jeden Propheten Feinde aufgestellt haben, aus jenen, die in Sünde verloren sind; dennoch kann niemand wie dein Erhalter rechtleiten oder Hilfe gewähren! (25:31)*
Und so haben Wir auch dir [O Muhammad] eine Leben spendende Botschaft offenbart, [die] auf Unser Geheiß [hernieder kommt]. [Bevor diese Botschaft zu dir kam,] wusstest du nicht was Offenbarung ist, noch was Glaube [bedeutet]: doch [nun] haben Wir diese [Botschaft] ein Licht sein lassen, womit Wir von unseren

95	Der Schöpfer, der Erfinder, der Unvergleichliche Allah hat alles beispiellos erschaffen, ohne auf etwas Vergleichbares, oder ein Vorbild zurückzugreifen. ⁹⁵	al-badi	البدیع
96	Der ewig Währende, der Dauernde, der Bleibende Allahs Da-Sein war vor aller Zeit, dauert alle Zeit hindurch an und währt über alle Zeit hinaus. ⁹⁶	al-baaqi	الباقی
97	Der Erbende Gott der alles Diesseitige erschaffen hat, dann all dieses mit allem verknüpft und alles aneinander verteilt hat - da Er selbst für Sich nichts bedarf - wird all dieses wieder erben, da es am Tage des Gerichts wieder an Ihn zurückfallen wird. ⁹⁷	al-waarith	الوارث
98	Der Führer zur Rechtschaffenheit, der Leiter, der Lenker Allah hat alle unerdenklichen und möglichen Wege vom Anbeginn bis zum Ziel festgelegt und kennt für jedes Wesen den angezeigten, besten Weg zu seinem Ziel. Wer auf die Wegleitung, die Rechtleitung Allahs hört und ihr folgt, hat den besten, den sichersten Weg gewählt. ⁹⁸	ar-raaschid	الرّشید
99	Der Geduldige, der Standhafte Allah, der über alle Zeit Erhabene kennt für Sich keine Ungeduld und ist standhaft, unbeirrbar und beharrlich in der Ausübung Seiner Kraft, Macht und Herrlichkeit. ⁹⁹	as-sabuur	الصّبور

Dienern rechtleiten, wen Wir wollen: und, wahrlich [durch die Kraft darin], sollst auch du [die Menschen] auf einen geraden Weg leiten – den Weg, der zu Gott führt, dem alles gehört, was in den Himmeln und auf Erden gehört. O, wahrlich, bei Gott ist der Anfang und das Ende aller Dinge! (42:52-53)

Denn, hätte Gott so gewollt, hätte Er euch alle zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht; doch, Er lässt den in die Irre gehen, der [in die Irre gehen] will, und leitet den recht, der [rechtgeleitet werden] will; und ihr werdet sicherlich für alles zur Rechenschaft gezogen werden, was ihr getan habt! (16:93)

⁹⁵ *Der Himmel und der Erde Urheber ist Er: und wenn Er eine Sache zu sein wünscht, sagt Er nur zu ihr, "Sei" – und sie ist. (2:117)*

Und dennoch sind manche [Leute] soweit, allerlei unsichtbaren Wesen einen Platz an der Seite Gottes zukommen zu lassen – obgleich Er es ist, der sie [alle] erschaffen hat; und in ihrer Unwissenheit haben sie Ihm Söhne und Töchter angedacht! Grenzenlos ist Er in Seiner Herrlichkeit und höchst erhaben über alles, das Menschen über den Weg der Definition zu erdenken vermögen, der Urheber der Himmel und der Erde! Wie sollte es sein, dass Er ein Kind habe, wo es doch niemals einen Partner für Ihn gab – wo Er es doch ist, der alles erschuf, und Er alleine Allwissend ist? (6:100-101)

⁹⁶ *Alles was auf der Erde oder in den Himmeln wohnt, ist es bestimmt zu vergehen: doch auf immer wird deines Erhalters Selbst⁹⁶ verbleiben, voll der Majestät und Herrlichkeit. (5:26-27)*

⁹⁷ *denn, wisset, Wir sind es – Wir alleine – welche Leben gewähren und den Tod zuteilen, und Wir alleine sind es, die übrig bleiben werden, nachdem alles andere vergangen ist! (15:23)*

⁹⁸ *UND NIEMALS sprich über etwas, "Höre, ich werde dies morgen tun, ohne [hinzuzufügen], "wenn Gott so will."" Und wenn du vergessen solltest [und dich später daran erinnerst], gedenke deines Erhalters und sprich: "Ich bete zu meinem Erhalter, dass Er mich rechtleite, noch näher, [als] zu einem Bewusstsein darüber, was Rechtens ist!" (18:23-24)*
UND WAHRlich, lange davor [vor der Zeit des Moses] haben Wir dem Abraham sein Bewusstsein vom Rechten gewährt; und Wir wussten Bescheid über [was] ihn [bewegte] (21:51)

⁹⁹ *Und als sie Goliath und seinen Truppen von Angesicht zu Angesicht gegenüberstanden, beteten sie: "O unser Erhalter! Begnade uns mit [geduldiger]Standhaftigkeit in der Not und kräftige unseren Schritt und stehe uns gegen Leute bei, welche die Wahrheit verleugnen!" (2:250)*

